

**Aufgabe 1: Beginnen Sie den Satz mit dem unterstrichenen Satzteil!**

- a) Es hat gestern geregnet. **Gestern hat es ...**  
 b) Es hat schon wieder geklingelt. **Schon wieder hat es ...**  
 c) Es besteht noch Hoffnung, dass er lebend gefunden wird. **Noch besteht Hoffnung, dass ...**  
 d) Es ist nichts Besonderes vorgefallen. **Nichts Besonderes ist vorgefallen.**

**Aufgabe 2: Beginnen Sie den Satz mit dem unterstrichenen Satzteil!**

- a) Es begann in der Nacht zu schneien. **In der Nacht begann es ...**  
 b) Es kam wieder zu Zusammenstößen mit der Polizei. **Wieder kam es ...**  
 c) Es ereigneten sich am Wochenende zahlreiche Unfälle. **Am Wochenende ereigneten sich ...**  
 d) Es zog ihn jeden Sonntag hinaus in die Natur. **Jeden Sonntag zog es ihn in die Natur hinaus.**

**Aufgabe 3: Beginnen Sie den Satz mit dem unterstrichenen Satzteil!**

- a) Es schien jeden Tag die Sonne. **Jeden Tag schien die Sonne.**  
 b) Er hat es mit dieser Arbeit sehr gut getroffen. **Mit dieser Arbeit hat er es ...**  
 c) Es wird heutzutage nur noch wenig mit der Hand geschrieben. **Heutzutage wird nur ...**  
 d) Es war ein harter Winter. **Ein harter Winter war es.**

**Aufgabe 4: Beenden Sie die Sätze durch die in Klammern angegebenen Sätze!**

- a) (Was wir von ihm denken, ist ihm gleichgültig.) Offensichtlich  
**Offensichtlich ist es ihm gleichgültig, was wir ...**  
 b) (Schneller als 100 km/h zu fahren, sollte verboten werden.) Meiner Meinung nach  
**Meiner Meinung nach sollte es verboten werden, schneller ...**  
 c) (Alle Rücklagen aufzubrauchen, wäre leichtsinnig.) Jedenfalls  
**Jedenfalls wäre es leichtsinnig ...**

**Aufgabe 5: Beenden Sie die Sätze durch die in Klammern angegebenen Sätze!**

- a) (Zu sehen, wie sie darauf reagiert, wäre interessant.) Auf jeden Fall  
**Auf jeden Fall wäre es interessant zu sehen, wie ...**  
 b) (Das von ihm zu verlangen, war eine Unverschämtheit.) Zugegebenermaßen  
**Zugegebenermaßen war es eine Unverschämtheit, das ...**  
 c) (Alle Einzelheiten noch einmal zu erörtern, hat keinen Sinn.) Vermutlich  
**Vermutlich hat es keinen Sinn, alle ...**

**Aufgabe 6: Beginnen Sie die Sätze mit den in Klammern angegebenen Ausdrücken!**

- a) (Als wir nach Hause kamen) Es dämmerte schon. **Als wir nach Hause kamen, dämmerte es schon.**  
 b) (In der Mensa) Es gibt heute Erbsensuppe. **In der Mensa gibt es heute Erbsensuppe.**  
 c) (Seit gestern) Es geht ihr wieder besser. **Seit gestern geht es ihm besser.**  
 d) (Plötzlich) Es fing an zu regnen. **Plötzlich fing es an zu regnen.**

**Aufgabe 7: Beginnen Sie die Sätze mit den in Klammern angegebenen Ausdrücken!**

- a) (An den Grenzübergängen nach Österreich) Es kam wieder zu langen Wartezeiten. **... kam es ...**  
 b) (Mitten in der Nacht) Es klingelte an unserer Haustür Sturm. **... klingelte es an ...**  
 c) (Als Reaktion auf die Brandanschläge) Es fanden Demonstrationen statt. **... fanden Demos statt.**  
 d) (Seit kurzem) Es besteht die Möglichkeit, Großbritannien auf dem Landwege zu erreichen.  
**... besteht die Möglichkeit ...**

**Aufgabe 8: Beginnen Sie jeweils mit dem 2. Satz!**

- a) Es war uns gleich klar, was er beabsichtigte. **... war uns gleich klar.**  
 b) Es ist nicht mehr als recht und billig, dass du die Konsequenzen deines Tuns selber trägst. **... ist nicht mehr als recht und billig.**  
 c) Es ist sehr schade, dass du nicht kommst. **... ist sehr schade.**  
 d) Es ist sinnlos, sich nachträglich Vorwürfe zu machen. **... ist sinnlos.**

**Aufgabe 9: Beginnen Sie jeweils mit dem 2. Satz!**

- a) Ob er kommt, ist fraglich. **Es ist fraglich, ob ...**  
 b) Es ist sehr wichtig, für ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu sorgen. **... ist sehr wichtig.**  
 c) Warmes Bier zu trinken, hasst er. **Er hasst es, ...**  
 d) Der Gastgeber fasste es als Beleidigung auf, dass wir so wenig von seinem Wein tranken. **... fasste der Gastgeber als Beleidigung auf.**

**Aufgabe 10: Beginnen Sie jeweils mit dem 2. Satz!**

- a) Sie liebt es, in der Sonne zu liegen. ... **liebt sie.**
- b) Ich konnte es mir früher nicht leisten, so teure Reisen zu machen. ... **konnte ich mir früher ...**
- c) Es war uns nicht ganz klar, was er damit bezweckte. ... **war uns nicht ganz klar.**
- d) Es ist unverantwortlich, wie die Menschheit mit den Rohstoffreserven umgeht. ... **ist unverantwortlich.**

**Aufgabe 11: Setzen Sie "es" ein, falls es nötig ist!**

- a) In dieser Stadt lässt **es** sich gut leben.
- b) Bei dem Krimi überließ **es** mich kalt.
- c) Wie das passieren konnte, lässt sich nicht mehr feststellen.
- d) Noch länger zu warten, ist nicht ratsam.

**Aufgabe 12: Formen Sie die Sätze um, indem Sie den in Klammern angegebenen Ausdruck verwenden!**

- a) Machen Sie doch nächstes Jahr noch einen Versuch! (versuchen) **Versuchen Sie es doch nächstes Jahr noch einmal.**
- b) Die Zinsen würden sinken, sagte man. (heißen) **Es heißt, die Zinsen würden sinken.**
- c) Seit einiger Zeit existiert diese neue Organisation. (geben) **Seit einiger Zeit gibt es diese ...**
- d) Dank seiner guten Zeugnisse konnte er gleich eine Stelle finden. (gelingen) **Es gelang ihm, ... , zu finden.**

**Aufgabe 13: Setzen Sie "es" ein, falls es nötig ist!**

- a) Heute regnet nun schon den ganzen Tag.
- b) **Es** wird langsam Zeit, dass **es** aufhört zu regnen.
- c) Sie hat **es** bis zur Abteilungsleiterin gebracht.
- d) Heute wird viel über Probleme des Umweltschutzes diskutiert.

**Aufgabe 14: Setzen Sie "es" ein, falls es nötig ist!**

- a) Mir fiel **es** sehr schwer, mich an das heiße Klima zu gewöhnen.
- b) Ich mag **es** lieber etwas kühler.
- c) Auf dem Land fehlt **es** an Ärzten und Krankenschwestern.
- d) Ihm fehlte die nötige Erfahrung.

**Aufgabe 15: Setzen Sie "es" ein, falls es nötig ist!**

- a) **Es** standen viele Leute vor dem Theater.
- b) Du könntest **es** viel besser haben, wenn du noch bei deinen Eltern wohntest.
- c) Barbara war **es**, die heute schon so früh angerufen hat.
- d) Dort gibt **es** ein gutes Restaurant.

**Aufgabe 16: Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Verben mit der Vorsilbe "be".**

- a) Ich antworte auf die Frage. **Ich beantworte die Frage.**
- b) Alle Staaten kämpfen gegen den Drogenhandel. **Alle Staaten bekämpfen den Drogenhandel.**
- c) Zweifeln Sie etwa an meinen Worten? **Bezweifeln Sie etwa meine Worte?**
- d) Wir sind in das Zimmer getreten. **Wir haben das Zimmer betreten.**

**Aufgabe 17: Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Verben mit der Vorsilbe "be".**

- a) Die Anhänger jubelten über den Sieg ihrer Mannschaft. **Die Anhänger bejubelten den Sieg ...**
- b) Die alte Frau klagte über ihre Einsamkeit. **Die alte Frau beklagte ihre Einsamkeit.**
- c) Warum bist du meinem Rat nicht gefolgt? **Warum hast du meinen Rat nicht befolgt?**
- d) Die Firma liefert an Kunden im In- und Ausland. **Die Firma beliefert Kunden im ...**

**Aufgabe 18: Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Verben mit der Vorsilbe "be".**

- a) Mutter strich Butter auf die Brote. **Mutter bestrich die Brote mit Butter.**
- b) Wir streuten Sand auf den Weg. **Wir bestreuten den Weg mit Sand.**
- c) Die Arbeiter luden Steine auf den Wagen. **Die Arbeiter beluden den Wagen mit Steinen.**
- d) Frau Neureich hängt sich gerne viel Schmuck um. **Frau Neureich behängt sich gerne mit viel Schmuck.**

**Aufgabe 19: Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Verben mit der Vorsilbe "be".**

- a) Was sollen wir in das Beet pflanzen? **Womit sollen wir das Beet bepflanzen?**
- b) Wer hat die Farbe an die Wand geschmiert? **Wer hat die Wand mit Farbe beschmiert?**
- c) Die Demonstranten warfen mit Steinen nach den Polizisten. **Die Demonstranten bewarfen den Polizisten mit Steinen.**
- d) Wieder wurden viele Werbeplakate an die Wände geklebt. **Wieder wurden die Wände mit vielen Werbeplakaten beklebt.**

**Aufgabe 20: Bilden Sie aus den Adjektiven ein Verb, und setzen Sie es ein!**

eng - schleunig - gleich - taub - frei - feucht - richtig - sanft

- a) Er wollte die Rechnung sofort **begleichen**.
- b) Das Auto **beschleunigt** seine Fahrt.
- c) In kleinen Zimmern fühle ich mich immer **beengt**.
- d) Den meisten Menschen fällt es schwer, sich von alten Vorurteilen zu **befreien**.
- e) Bitte **berichtigen** Sie Ihre Fehler sofort!
- f) Der Lärm der Maschinen **betäubt** uns.
- g) Er war sehr wütend und ließ sich nur schwer **besänftigen**.
- h) Bevor Sie die Bilder aufkleben, müssen Sie die Rückseite **befeuchten**.

**Aufgabe 21: Bilden Sie aus dem angegebenen Substantiv ein Verb, und setzen Sie es ein!**

- a) Der mutmaßliche Terrorist wurde seit Wochen **beschattet** (der Schatten).
- b) Aus Anlass des Staatsbesuches waren alle öffentlichen Gebäude **beflaggt** (die Flagge).
- c) Achten Sie darauf, dass alle Hefte **beschriftet** (die Schrift) werden.
- d) Der Himmel war **bewölkt** (die Wolke).
- e) Die Übersetzung musste **beglaubigt** (der Glaube) werden.
- f) Der zum Tode Verurteilte wurde **begnadigt** (die Gnade).
- g) Ein Arzt muss die Arbeitsunfähigkeit **bescheinigen** (der Schein).
- h) Wir werden uns natürlich an den entstandenen Kosten **beteiligen** (der Teil).

**Aufgabe 22: Entscheiden Sie, welches Verb in welchen Satz passt!**

a)(nützen, benützen/benutzen)

Bei der Prüfung durften die Schüler ein Wörterbuch **benutzen**.Alle meine guten Ratschläge haben nichts **genützt**.

b)(rühren, berühren)

Ich glaube, sie schläft noch. Jedenfalls **rührt** sich in ihrem Zimmer nichts.Vorsicht! Hochspannungsleitung nicht **berühren**.

c)(greifen, begreifen)

Wir hatten großen Hunger und **griffen** gierig nach den belegten Brötchen.Es dauerte sehr lange, bis ich **begriff**, was er meinte.

d)(sich wundern, bewundern)

Wir **wundern uns** über euer Verhalten.Wir **bewundern** euer Verhalten.

e)(schließen, beschließen)

Das Museum wird um 18 Uhr **geschlossen**.Wir haben **beschlossen**, ins Kino zu gehen.

f)(wachen, bewachen)

Das Haus des Politikers wurde rund um die Uhr **bewacht**.Die Schwester **wachte/ wacht** die ganze Nacht bei dem Schwerkranken.

g) (s. streiten, bestreiten)

Die Nachbarn **streiten** schon seit Jahren, und keiner will nachgeben.Ich konnte nicht **bestreiten**, dass er Recht hatte.

h) (dienen, s. bedienen)

Sie müssen sehr hungrig sein, bitte **bedienen** Sie sich.Er erklärte uns genau, wozu die einzelnen Knöpfe **dienen**.**Aufgabe 23: Wählen Sie aus den Verben das richtige aus, und ergänzen Sie!**

blühen - brennen - dunsten - dursten - fallen - faulen - gehen - hungern - klingen - rosten - schimmeln

- a) Obst ver**fault**,
- b) Wasser ver**dunstet**,
- c) Brot ver**schimmelt**,
- d) Holz ver**brennt**,
- e) Menschen und Tiere können ver**dursten** und ver**hungern**,
- f) Blumen ver**blühen**,
- g) Eisen ver**rostet**,
- h) Töne ver**klingen**,
- i) Häuser, die nicht gepflegt werden, ver**fallen**,
- j) Schmerzen ver**klingen**.

**Aufgabe 24: Wählen Sie aus den Verben das richtige aus, und ergänzen Sie!**

biegen - bummeln - drehen - drucken - führen - legen - raten - salzen - säumen

- a) Ich habe meine Handschuhe wiedergefunden, ich hatte sie ver**legt**.
- b) Der dünne Draht lässt sich leicht ver**biegen**.
- c) Sie hat noch nie eine Vorlesung ver**säumt**.
- d) In dem Text sind einige Wörter ver**dreht**.
- e) Das Essen schmeckte uns nicht, es war völlige ver**salzen**.

- f) Der Student hat leider viel Zeit ver**bummelt**.  
 g) Manche Kunden lassen sich durch Werbesprüche leicht ver**führen**.  
 h) Er hat das Geheimnis verr**aten**.  
 i) Das Mädchen hat ihm vollkommen den Kopf ver**dreht**.

**Aufgabe 25: Wählen Sie aus den Verben das richtige aus, und ergänzen Sie!**

hören - laufen - rechnen - schalten - schlafen - schlucken - schreiben - sehen - treten - tun

- a) Ich kannte mich in der Stadt nicht aus und habe mich ver**laufen**.  
 b) Er ist zu spät gekommen, weil er ver**schlafen** hat.  
 c) Sie war sehr aufgeregt und musste den Brief neu anfangen, weil sie sich ver**schrieben** hatte.  
 d) Das kann er nicht gesagt haben, du musst dich ver**hört** haben.  
 e) Peter hat sich den Fuß ver**treten**.  
 f) Die Lösung der Mathematikaufgabe ist falsch, du musst dich ver**rechnet** haben.  
 g) Das kann nicht Herr Meier gewesen sein, du musst dich ver**sehen** haben.  
 h) Entschuldigen Sie bitte, ich habe einen Fehler gemacht, ich habe mich ver**tan**.  
 i) Gestern beim Essen habe ich mich ver**schluckt**.  
 j) Vorsicht! Wenn du dich ständig ver**schaltest**, schadet das dem Getriebe.

**Aufgabe 26: Wählen Sie aus den angegebenen Adjektiven das passende aus!**

besser - billig - dicht - einfach - kurz - öffentlich - teuer - tief

- a) Rentner und Studenten erhalten **billige/ verbilligte** Eintrittskarten.  
 b) Letzte Woche wurden die neuesten Untersuchungsergebnisse **veröffentlicht**.  
 c) Durch die Verbesserungsvorschläge des jungen Ingenieurs konnte das Verfahren wesentlich **vereinfacht** werden.  
 d) Aufwendige Verpackung **verteuert** die Waren.  
 e) Lesen Sie den Text noch einmal durch. Haben Sie auch wirklich alle Fehler **verbessert**?  
 f) Der Graben ist zu flach, er muss **vertieft** werden.  
 g) Der Nebel hatte sich so **verdichtet**, dass man nicht die Hand vor Augen sehen konnte.  
 h) Die Wartezeit **verkürzen** wir uns durch angeregte Gespräche.

**Aufgabe 27: Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Verben mit der Vorsilbe "er-".**

- a) Sie ist krank geworden. **Sie ist erkrankt.**  
 b) Er wurde rot im Gesicht. **Sie ist errötet.**  
 c) Der Kamin macht das Zimmer warm. **Der Kamin erwärmt das Zimmer.**  
 d) Der Lehrer macht uns den Text klar. **Der Lehrer erklärt uns den Text.**

**Aufgabe 28: Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Verben mit der Vorsilbe "er-".**

- a) Kaltes Wasser macht frisch. **Kaltes Wasser erfrischt.**  
 b) Sie wurde bleich. **Sie erbleichte.**  
 c) Die Arbeit hat uns müde gemacht. **Die Arbeit hat uns ermüdet.**  
 d) Gestern wurden wir früh wach. **Gestern sind wir früh erwacht./Gestern erwachten wir früh.**

**Aufgabe 29: Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Verben mit der Vorsilbe "er-".**

- a) Sein Haar ist früh grau geworden. **... ist früh ergraut.**  
 b) Durch einen Unfall ist er blind geworden. **... ist er erblindet.**  
 c) Heute machen uns technische Geräte die Arbeit leichter. **Heute erleichtern technische Geräte die Arbeit.**  
 d) Sein Besuch machte seinen Eltern Freude. **Sein Besuch erfreut seine Eltern.**

**Aufgabe 30: Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Verben mit der Vorsilbe "er-".**

- a) Der Lottogewinn machte ihr die Weltreise möglich. **Der Lottogewinn ermöglichte ihr die Weltreise.**  
 b) Durch Sparen hat der Junge genug Geld für ein Fahrrad. **Der Junge hat sich genug Geld für ein Fahrrad erspart.**  
 c) Eine Lampe machte das Zimmer hell. **Eine Lampe erhellt das Zimmer.**  
 d) Der Mann ist durch den Stich eines Messers getötet worden. **Der Mann ist erstochen worden.**

**Aufgabe 31: Ergänzen Sie die Sätze durch eines der angegebenen Verben!**

brechen - kochen - lesen - reißen - rinnen - schlagen - schmettern - trampeln - zausen

- Das Haus wurde durch einen herabstürzenden Felsen zerschmettert.
- Alles wird teurer, und das Geld zerrinnt einem nur so zwischen den Fingern.
- Leider war das Gemüse sehr zerkoht.
- Vom vielen Gebrauch ist das alte Buch schon ganz zerlesen.
- Als er über den Zaun kletterte, hat sich der Junge die Hose zerrissen.
- Das Pferd riss sich los und zertrampelte das Blumenbeet.
- Der Wind zerzaust uns die Haare.
- Leider hat sich der Plan zerschlagen.
- Beim Spülen habe ich ein Glas zerbrochen.

**Aufgabe 32: Sagen Sie, was gemacht wird!**

- Wenn man dem Körper Gifte entzieht, wird er entgiftet.
- Wenn man aus der Flasche den Korken entfernt, wird sie entkorkt.
- Wenn man dem Meerwasser das Salz entzieht, wird es entsalzt.
- Wenn man aus einem Fisch die Gräten entfernt, wird er entgrätet.
- Wenn man von der Milch den Rahm abschöpft, wird sie entrahmt.
- Wenn man einem Herrscher die Macht entzieht, wird er entmachtet.
- Wenn man einem Tier die Haut abzieht, wird es enthäutet.
- Wenn man jemandem seine Rechte entzieht, wird er entrechtet.
- Wenn man einem zum Tode Verurteilten den Kopf abschlägt, wird er enthauptet.
- Wenn sich in einem Körper zuviel Wasser angesammelt hat, muss er entwässert werden.

**Aufgabe 33: Verbinden Sie jeweils das Verb "legen" mit der erforderlichen Vorsilbe!**

- Ich kann den Termin leider nicht einhalten. Können wir unsere Besprechung verlegen?
- Im nächsten Semester will ich auch Englisch belegen.
- Warum bist du so zerstreut? Immer verlegst du deine Schlüssel.
- Wenn Sie diese Behauptung nicht belegen können, wird er Sie wegen übler Nachrede verklagen.
- Die Jäger haben gestern bei der Jagd mehrere Rehböcke erlegt.
- Er schreibt über ein sehr ausgefallenes Thema. Ob er jemanden findet, der sein Buch verlegt?

**Aufgabe 34: Verbinden Sie jeweils das Verb "setzen" mit der erforderlichen Vorsilbe!**

- Hoffentlich sind Sie gut versichert, denn Sie werden den Schaden ersetzen müssen.
- Der Anblick entsetzt sie so, dass sie in Ohnmacht fiel.
- Das Armband war mit Edelsteinen besetzt.
- Er ging zum Pfandleiher und versetzt seine Kamera.
- Misstrauen zersetzt jede Freundschaft.
- Peter wurde leider auch dieses Jahr nicht versetzt, er muss die Klasse wiederholen.
- Herr Müller wurde in eine andere Abteilung versetzt.
- Ist dieser Platz besetzt?
- Ich konnte mich gut in seine Lage versetzen.

**Aufgabe 35: Verbinden Sie jeweils das Verb "stellen" mit der erforderlichen Vorsilbe!**

- Wer hatte die Gulaschsuppe bestellt?
- Weil in diesem Jahr sehr lange Schnee lag, konnten die Felder nicht rechtzeitig bestellt werden.
- Bitte bestellen Sie Herrn Meier, dass er zu Hause anrufen soll.
- Der anonyme Anrufer verstellte seine Stimme.
- Von einem schweren Unfall hat sie Narben zurückbehalten, die sie sehr entstellen.
- Der Politiker behauptet, seine Äußerungen seien entstellt wiedergegeben worden.
- Die Polizisten verstellen dem Verbrecher den Weg.
- Der Hebel kann je nach Bedarf verstellt werden.

**Aufgabe 36: Finden Sie die richtige Vorsilbe zu dem Verb "gehen", und ergänzen Sie!**

- Herr und Frau Schmidt sind nicht zu Hause. Sie sind weggegangen/ fortgegangen/ ausgegangen
- Es ist doch erst 12 Uhr. Deine Uhr geht vor.
- Es ist schon 12 Uhr. Deine Uhr geht nach.
- Wir haben ihm verschiedene Vorschläge gemacht, aber er ist leider nicht darauf eingegangen.
- Wir kommen gleich nach. Geht ruhig schon vor!
- Mein Koffer ist zu voll. Er geht nicht zu.
- Durch die Schweinepest sind viele Tiere eingegangen.
- Es gibt keine Brötchen mehr. Sie sind ausgegangen.

- i) Er arbeitet Tag und Nacht, damit seiner Familie nichts **abgeht**.
- j) Nach der Ouvertüre ging der Vorhang **zu**.
- k) Der Umsatz vieler Geschäfte ist im letzten Jahr **zurückgegangen**.
- l) Wir müssen uns zuerst um die Kinder kümmern. Sie gehen **vor**.
- m) Ihre Freunde hatten sie gewarnt. Leider sind ihr die Augen erst **aufgegangen**, als sie schon auf den Betrüger hereingefallen war.
- n) Es geht nicht **an**, die Bedingungen nachträglich ändern zu wollen.
- o) Keines seiner Kinder sollte leer **ausgehen**, und er teilte sein Vermögen unter sie auf.

**Aufgabe 37: Finden Sie die richtige Vorsilbe zu dem Verb "legen", und ergänzen Sie!**

- a) Bitte kommen Sie herein und legen Sie **(die Kleidung) ab!**
- b) Peter, ich habe mein Portemonnaie vergessen. Kannst du die 20 Euro für mich **auslegen**?
- c) Leider ist dieses Buch vergriffen, aber es wird nächstes Jahr neu **aufgelegt/ verlegt (von Verlag)**.
- d) Bitte, lass dich gut beraten, wie du dein Geld am besten **anlegst**.
- e) Nach tagelangem Verhör hat der Angeklagte ein Geständnis **abgelegt**.
- f) Wenn wir noch einen Schritt **zulegen**, können wir rechtzeitig ankommen.
- g) Seit Jahren hat sie gespart, jetzt hat sie endlich genug Geld **zurückgelegt**, um sich diesen Wunsch zu erfüllen.
- h) Wissen Sie, wo die Fähre **ablegt/ anlegt**?
- i) Kurz bevor das Schiff **ablegte**, gingen wir an Bord.
- j) Der Verurteilte legte gegen das Urteil Berufung **ein**.

**Aufgabe 38: Finden Sie die richtige Vorsilbe zu dem Verb "setzen", und ergänzen Sie!**

- a) Amnesty International setzt sich für die Menschenrechte **ein**.
- b) Immer fühlst du dich **zurückgesetzt**. Ich glaube, du leidest unter Minderwertigkeitskomplexen.
- c) Das Theaterstück wurde nach wenigen Wochen **abgesetzt**, weil es nicht genügend Zuschauer hatte.
- d) Ich dachte, vor Schreck setzt mein Herz **aus**.
- e) Gestern bekamen wir unerwartet Besuch, und ich wusste nicht, was ich den Gästen **vorsetzen** sollte.
- f) Er setzte mehrmals zu einer Erwiderung **an**, aber der andere ließ ihn nicht zu Worte kommen.
- g) Die Strafe wurde zur Bewährung **ausgesetzt**.
- h) Das Mädchen setzte ihrem Vater **zu**, ihr das neue Fahrrad zu kaufen.
- i) Durch die Revolution wurde der König **abgesetzt**.
- j) Zur Urlaubszeit werden viele Hunde von ihren Besitzern **ausgesetzt**.

**Aufgabe 39: Finden Sie die richtige Vorsilbe zu dem Verb "stellen", und ergänzen Sie!**

- a) Stellt euch **vor**, es ist Krieg, und keiner geht hin!
- b) Die Post konnte den Brief nicht **zustellen**, weil der Empfänger verzogen war.
- c) Bitte, stell die Heizung **ab**, es ist warm genug.
- d) Zur Zeit werden keine neuen Mitarbeiter **eingestellt**.
- e) Er ließ sich eine Quittung **ausstellen**.
- f) Bei seiner neuen Arbeit musste er sich auf viele neue Aufgaben **einstellen**.
- g) Darf ich Ihnen Frau Schmidt **vorstellen**?
- h) Innerhalb weniger Wochen wurde eine neue Armee **aufgestellt**.
- i) Das Verfahren wurde aus Mangel an Beweisen **eingestellt**.
- j) Der Kunstmäzen stellte die Bilder junger Künstler **aus**.
- k) Das kann doch gar nicht so weh tun, ich glaube, du stellst dich nur **an**.
- l) Weil die Grundstückspreise so stark gestiegen waren, mussten sie ihre Baupläne erst einmal **zurückstellen**.
- m) Als wir nach Hause kamen, kroch unser Hund unters Sofa, und wir überlegten, was er wohl wieder **angestellt** hatte.

**Aufgabe 40: Finden Sie die richtige Vorsilbe zu dem Verb "schlagen", und ergänzen Sie!**

- a) Unbekannte Wörter kann man im Lexikon **nachschlagen**.
- b) Bitte, schlagen Sie Ihre Bücher auf Seite 10 **auf**.
- c) Herr Müller kann seiner Tochter keine Bitte **abschlagen**.
- d) Die Nachricht von der Schließung der Fabrik schlug **ein** wie eine Bombe.
- e) Wenn Sie mit meinem Vorschlag einverstanden sind, so schlagen Sie **ein**.
- f) Sein Chef machte ihm ein verlockendes Angebot, aber er hat es **abgeschlagen**.
- g) Auf den Rheinwiesen hat ein Zirkus seine Zelte **aufgeschlagen**.
- h) Die Prüfungstermine werden rechtzeitig am Schwarzen Brett **angeschlagen**.
- i) Die Wanderer wussten nicht, welchen Weg sie **einschlagen** sollten.
- j) Der Schlichter schlug den streitenden Parteien einen Kompromiss **vor**.

**Aufgabe 41: Setzen Sie das angegebene Verb in der richtigen Form ein!**

a) (überschlagen)

Das Auto hat sich **überschlagen**.Wir wissen nicht genau, wie teuer das wird, wir haben die Kosten bisher nur **überschlagen**.

b) (unterschlagen)

Der Kassierer soll Geld **unterschlagen** haben.Ich finde es nicht nett von euch, mir eine so interessante Neuigkeit **zu unterschlagen**.

c) (umschlagen)

Das Wetter ist ganz plötzlich **umgeschlagen**.Aus Versehen habe ich zwei Seiten auf einmal **umgeschlagen**.

d) (übersetzen)

Wir haben versucht, mit einem Boot **überzusetzen**.Manchmal ist es unmöglich, wörtlich **zu +übersetzen**.**Aufgabe 42: Setzen Sie das angegebene Verb in der richtigen Form ein!**

a) (umstellen)

Es gelang den Polizisten, das Haus unbemerkt **zu umstellen**.Ständig versucht sie, die Möbel **umzustellen**.

b) (durchziehen)

Zum Glück sind die Truppen durch unser Land nur **durchgezogen**.Die Stirn der alten Frau war von vielen Falten **durchzogen**.

c) (unterziehen)

Sei ihm dankbar, er hat sich deinetwegen einer großen Mühe **unterzogen**.Draußen ist es sehr kalt, es wäre ratsam, einen Pullover **unterzuziehen**.

d) (überziehen)

Es ist doch ganz warm. Warum hast du denn einen Mantel **übergezogen**?Schon wieder hat er sein Konto **überzogen**.**Aufgabe 43: Setzen Sie das angegebene Verb in der richtigen Form ein!**

a) (übertreten)

Herr Schmidt soll zur CDU **übergetreten** sein.Welches Gesetz soll sie **übertreten** haben?

b) (überlaufen)

Gestern ist mir die Galle **übergelaufen**.Im Sommer ist dieses Gebiet sehr **überlaufen**.Der Soldat ist zum Feind **übergelaufen**.

c) (überwerfen)

Als es klingelte, hat sie sich schnell einen Mantel **übergeworfen** und ist zur Tür gegangen.Schon wieder hat sich Herr Meier mit seinem Kollegen **überworfen**.

d) (übersehen)

Wenn man viel korrigieren muss, ist es leicht möglich, dass man einen Fehler **übersieht**.Von der Anhöhe aus war das Terrain gut **zu übersehen**.Sie war schon oft in diesem Museum. Sie behauptet, es sei unmöglich, sich an diesen Bildern **überzusehen**.**Aufgabe 44: Setzen Sie das angegebene Verb in der richtigen Form ein!**

a) (umschreiben)

Der Text musste mehrmals **umgeschrieben** werden.Der Lehrer hat den Begriff, den die Schüler nicht verstanden, anschaulich **umschrieben**.

b) (umreißen)

Der neue Chefredakteur hat seine Pläne kurz **umrissen**.Der Lastwagen hat das Verkehrsschild **umgerissen**.

c) (durchdringen)

Die streikenden Bergleute sind mit ihrer Forderung nicht **durchgedrungen**.Die Anhänger der Sekte waren so von ihrer Botschaft **durchdrungen**, dass niemand sie vom Gegenteil überzeugen konnte.

d) (unterstehen)

Die Polizei hat schon immer dem Innenministerium **unterstanden**.Haben Sie sich etwa **unterstanden**, die Anordnung des Chefs zu missachten?**Aufgabe 45: Setzen Sie das angegebene Verb in der richtigen Form ein!**

a) (durchgehen)

Die Pferde sind scheu geworden und **durchgegangen**.Ich muss die Abrechnung noch einmal **durchgehen**. Irgendwo hat sich ein Fehler eingeschlichen.

b) (umgehen)

- Die unangenehmen Fragen wusste er geschickt **zu umgehen**.
- Sie wusste sehr gut mit Kindern **umzugehen**.
- Ich kann es nicht mehr sehen, wie unordentlich du mit deinen Sachen **umgehst**.

c) (übergehen)

- Er ist bei der Beförderung **übergangen** worden.
- Das Geschäft ist vom Vater auf den Sohn **übergegangen**.

d) (hintergehen)

- Er hat seine Geschäftspartner schmähslich **hintergangen**.

#### Aufgabe 46: Entscheiden Sie: gehen oder laufen?

- a) Die Uhr **geht** nicht mehr.
- b) In welchem Kino **läuft** der Film, den ihr euch ansehen wollt?
- c) Holger konnte schon mit zehn Monaten **laufen**.
- d) Mir **geht** nichts über Erdbeeren mit Sahne.
- e) Vorsicht, Sie **laufen** Gefahr, einen großen Fehler zu machen.
- f) Ach wissen Sie, am Ende **läuft** doch alles auf dasselbe hinaus.
- g) Alle Prognosen besagen, dass es mit der Wirtschaft bald wieder bergauf **geht**.
- h) Aufgeregt **laufen** die Kinder durcheinander.
- i) Sie litt seit langem unter Depressionen und ist ins Wasser **gegangen**.
- j) Haben Sie schon gehört, dass Frau Müller zum nächsten Ersten **geht**?
- k) Weißt du, wer mir gestern über den Weg **gelaufen** ist?
- l) So **geht** es nicht mehr weiter. Wir müssen uns etwas anderes einfallen lassen.

#### Aufgabe 47: Entscheiden Sie: tun oder machen?

- a) Die Verkäuferin fragt: "Was kann ich für Sie **tun**?"
- b) Schade, die Chance habe ich verpasst. Da kann man halt nichts **machen**!
- c) Vielen Dank. Sie haben mir einen großen Gefallen **getan**.
- d) Haben Sie schon alle Übungen **gemacht**?
- e) Peter, warum weinst du? Wer hat dir etwas **getan**?
- f) Manchmal muss man das eine **tun** und das andere ~~nicht~~ lassen.
- g) Ich **nache** mir nichts aus moderner Malerei.
- h) Ich glaube, da hast du die Rechnung ohne den Wirt **gemacht**.
- i) Vielen Dank, dass du mir helfen willst, aber mit gutem Willen allein ist es nicht **getan**.
- j) Die Aufgabe war sehr schwer, und die Schüler haben wirklich ihr Bestes **getan (gegeben)**.
- k) "Eine Schwalbe **macht** noch keinen Sommer." (Sprichwort)
- l) Sie will nichts damit zu **tun** haben.
- m) Er hat es sich zur Gewohnheit **gemacht**, vor dem Schlafengehen alle Türen zu kontrollieren.
- n) Wir haben gestern einen langen Spaziergang **gemacht**, das hat uns sehr gut **getan**.
- o) Gesagt **getan**. (Redensart)
- p) Wir werden unser Möglichstes **getan** und das Unmögliche möglich **gemacht**.
- q) Du **tust** gut daran, dich nicht auf ihn zu verlassen.
- r) Letzte Woche hatten wir alle Hände voll zu **tun**.
- s) "Es gibt nichts Gutes, außer, man **tut** es." (Kästner)

#### Aufgabe 48: Entscheiden Sie: sagen oder sprechen?

- a) Kann der Papagei **sprechen**?
- b) Die beiden haben sich nichts mehr zu **sagen**.
- c) Was hat sie **gesagt**? Ich habe es nicht verstanden.
- d) Ach, das hat doch nichts zu **sagen**!
- e) Wenn ihr Mann da ist, hat Frau Müller nichts zu **sagen**, aber eigentlich hört sie sich selbst gerne **sprechen (reden)**.
- f) Ist das nicht unerhört? Was **sagen** Sie dazu?
- g) Die Nachbarn **sprechen (reden)** schon seit Jahren nicht mehr miteinander.
- h) Am Neujahrstag **spricht** der Bundespräsident im Fernsehen.
- i) Aus ihren Worten **spricht** ehrliche Anteilnahme.
- j) Als wir die Kinder aufforderten, zuzugreifen, ließen sie sich das nicht zweimal **sagen**.
- k) Herr Meier ist auf seinen Kollegen nicht gut zu **sprechen**.

#### Aufgabe 49: Entscheiden Sie: abschlagen, verweigern oder sich weigern?

- a) Er **verweigert** uns seine Hilfe.
- b) Er **weigert sich**, uns zu helfen.
- c) Der Vater konnte seiner Tochter keinen Wunsch **verweigern**.
- d) Verwandte eines Angeklagten haben das Recht, vor Gericht die Aussage zu **verweigern**.
- e) Ich habe die Annahme des Briefes **verweigert**.
- f) Der Kranke **verweigert** jede Nahrung.

- g) Der Junge **weigert sich**, in die Schule zu gehen.
- h) Weil wir keinen Ausweis hatten, hat man uns den Zutritt **verweigert**.
- i) Aus unerfindlichen Gründen hat man ihm die Erstattung seiner Auslagen **verweigert**.
- j) Er **weigert sich** beharrlich, seine Schuld einzugestehen.
- k) Wir müssen ihnen helfen. Auf keinen Fall können wir diese Bitte **verweigern**.

#### Aufgabe 50: Entscheiden Sie: (sich) ändern oder wechseln?

- a) Sie hat schon wieder die Stelle **gewechselt**.
- b) Wissen Sie, wie man einen Reifen **wechselt**?
- c) Das Kleid passt mir nicht mehr. Ich muss es **ändern** lassen.
- d) Das Chamäleon **wechselt/ ändert** seine Farbe je nach der Umgebung.
- e) Das ist sehr traurig, aber leider lässt es sich nicht **ändern**.
- f) Über dieses Thema haben sie schon viele Briefe **gewechselt**.
- g) Leider **ändert sich** die Mode ständig.
- h) Wenn man die Wortstellung **ändert/ wechselt**, **ändert sich** manchmal die Bedeutung eines Satzes.
- i) Können Sie mir 100 Euro **wechseln**?
- j) In den Kinos **ändert sich/ wechselt** immer freitags das Programm.
- k) Wegen Erkrankung des Hauptdarstellers musste das Theater sein Programm **ändern**.
- l) Mir tun die Füße weh, ich muss die Schuhe **wechseln**.
- m) Auf dich kann man sich nicht verlassen, du **änderts** dauernd deine Meinung.
- n) Meine Großmutter behauptet, das Wetter wird **sich ändern**. Sie spürt es in ihren Knochen.

#### Aufgabe 51: Entscheiden Sie: (sich) bessern, (sich) verbessern oder ausbessern.

- a) Als das Wetter **sich** nicht **besserte**, reisten viele Urlauber ab.
- b) Seit er eine reiche Frau geheiratet hat, hat **sich** seine finanzielle Lage bedeutend **verbessert**.
- c) Bitte, lesen Sie den Text durch und **verbessern** Sie alle Fehler.
- d) Das Dach ist undicht und muss **ausgebessert** werden.
- e) Es ist sehr umstritten, ob Gefängnis und Zuchthaus die Gefangenen **bessern**.
- f) Seit dem letzten Jahr haben **sich** die Leistungen der meisten Schüler **verbessert/ gebessert**.
- g) Der Vater hat seinen Sohn ins Gebet genommen, und der hat versprochen **sich zu bessern**.
- h) Seit sie im warmen Süden lebt, hat **sich** ihr Gesundheitszustand stark **verbessert/ gebessert**.
- i) Das warme Klima hat ihren Gesundheitszustand stark **verbessert**.
- j) Der Zaun musste an mehreren Stellen **ausgebessert** werden.
- k) Durch den Wechsel in die andere Abteilung hat sie **sich** bedeutend **verbessert** und verdient jetzt fast doppelt soviel.

#### Aufgabe 52: Entscheiden Sie: folgen, befolgen, erfolgen oder verfolgen?

- a) In einem Lied heißt es: "Auf jeden Dezember **folgt** wieder ein Mai."
- b) Du bist aber wirklich vom Pech **verfolgt**!
- c) Bitte **befolgen** Sie die Anweisungen des Arztes genau.
- d) Auf unseren Protest ist noch keine Antwort **erfolgt**.
- e) Der Gedanke, er könnte etwas falsch gemacht haben, **verfolgt** ihn ständig.
- f) "Auf Regen **folgt** Sonnenschein."
- g) Ich gehe schon voraus. Bitte **folgen** Sie mir.
- h) Der Detektiv **folgt** dem Mann unauffällig.
- i) Die Polizei **verfolgt** den flüchtigen Bankräuber.
- j) Ich bin sicher, dass er mit seinen Handlungen ein ganz bestimmtes Ziel **verfolgt**.
- k) Sobald Ihre Vorauszahlung eingegangen ist, kann die Lieferung **erfolgen**.
- l) Wir tun gut daran, seinen Rat zu **befolgen**.
- m) Eine offizielle Untersuchung der Affäre **erfolgte/ erfolgt** erst unter dem Druck der öffentlichen Meinung.
- n) Wir teilen Ihnen mit, dass die Zahlung inzwischen **erfolgt** ist.
- o) Ich konnte dem Vortrag **folgen**, obwohl der Redner ziemlich schnell sprach.
- p) Erst **verfolgt** er sie mit seinen Blicken, dann **folgt** er ihr auf Schritt und Tritt.
- q) Fortsetzung **folgt**.
- r) Heutzutage **verfolgen** Millionen Menschen alle wichtigen Ereignisse an den Bildschirmen.

#### Aufgabe 53: Entscheiden Sie: fortfahren oder fortsetzen?

- a) Nach einer kurzen Rast **setzen/ setzten** die Wanderer ihren Weg fort.
- b) Frank, bitte **fahren** Sie fort zu übersetzen!
- c) Die Diskussion über das strittige Thema **setzt** sich endlos fort.
- d) Nach seinem praktischen Jahr wird er sein Studium **fortsetzen**.
- e) Liebe Hörer, nach einer kurzen Pause **fahren** wir mit unserem Programm fort.
- f) Verehrte Hörer, wir **setzen** jetzt unser Programm fort.
- g) Wenn du **fortfährst**, soviel zu arbeiten, wirst du bald zusammenbrechen.
- h) Nachmittags **fahren** sie mit der Aussprache über das angeschnittene Thema fort.
- i) Es hat wirklich keinen Sinn, in der gewohnten Weise **fortzufahren**, wir müssen unsere Taktik ändern.

**Aufgabe 54: Entscheiden Sie: (sich) fürchten oder befürchten?**

- a) Viele Kinder und sogar noch Erwachsene **fürchten sich** vor einem Gewitter.
- b) Man **befürchtet**, dass es in dem Katastrophengebiet zu Seuchen kommt.
- c) Viele Schüler **fürchten** diesen Lehrer, weil er sehr streng ist.
- d) Es ist **zubefürchten**, dass die Preise im nächsten Monat weiter steigen.
- e) Wer Schmuggelware bei sich hat, muss **sich** vor einer Gepäckkontrolle **fürchten**.
- f) Wir hatten es sehr eilig und **befürchteten/ befürchten**, durch eine Gepäckkontrolle aufgehalten zu werden.
- g) Ich **fürchte**, dass wir vor größeren Schwierigkeiten stehen, als wir gedacht hatten.
- h) Er **fürchtet sich** vor Gespenstern.
- i) Überlass das nur mir, dann hast du überhaupt nichts **zu befürchten**.
- j) Nach der stabilen Wetterlage zu urteilen, ist kein Regen **zu befürchten**.
- k) Die Wanderer waren mit wetterfester Kleidung ausgerüstet und brauchten den Regen nicht **zu fürchten**.

**Aufgabe 55: Entscheiden Sie: herstellen, erzeugen, gewinnen oder anbauen?**

- a) Das meiste Gold wird in Südafrika **gewonnen**.
- b) Wasserkraft ist die billigste Art, Strom **zu erzeugen**.
- c) Waren, die in Deutschland **hergestellt** sind, tragen den Vermerk "Made in Germany".
- d) Reibung **erzeugt** Wärme.
- e) Reifen werden heute nicht mehr aus Naturgummi, sondern aus synthetischem Gummi **hergestellt**.
- f) In Kanada wird viel mehr Getreide **angebaut**, als das Land braucht.
- g) Druck **erzeugt** Gegendruck.
- h) Wussten Sie, dass in Deutschland fast ebensoviel Wein **hergestellt/ angebaut** wird wie in Frankreich?
- i) Eisen wird aus Eisenerz **gewonnen**.
- j) Heutzutage werden die meisten Gebrauchsgegenstände aus Plastik **hergestellt**.
- k) Neuerdings werden wieder einige Getreidesorten, wie z.B. Dinkel, **angebaut**, die lange Zeit vergessen waren.
- l) Gas und Teer **gewinnt** man aus Kohle.
- m) Maschinell **hergestellt** Schuhe sind viermal so billig wie handgemachte.

**Aufgabe 56: Entscheiden Sie: gehören, gehören zu oder angehören?**

- a) Wem **gehört** das Fahrrad?
- b) Es **gehört** viel Zeit und Energie **dazu**, Deutsch gründlich zu lernen.
- c) **Gehören** Sie einem Verein **an**?
- d) **Zu** einem kompletten Menü **gehören** mindestens drei Gänge.
- e) Wissen Sie, **zu** welchem Land Alaska **gehört**?
- f) Meiner Meinung nach **gehört** viel Mut **dazu**, immer ehrlich seine Meinung zu sagen.
- g) In manchen Betrieben **gehören** die meisten Arbeiter einer Gewerkschaft **an**.
- h) Es **gehört** sich nicht, sich so zu benehmen.
- i) Er **gehört** derselben Akademischen Verbindung **an** wie sein Vater.

**Aufgabe 57: Entscheiden Sie: hindern, behindern oder verhindern?**

- a) Nichts kann Barbara daran **hindern**, ein einmal gefasstes Vorhaben auszuführen.
- b) Leider konnte ich an der Veranstaltung nicht teilnehmen, da ich **verhindert** war.
- c) Er hält sich für einen **verhinderten** Dichter.
- d) Starker Nebel **verhindert** die Sicht.
- e) Lass dich nicht daran **hindern**, zu tun, was du für richtig hältst.
- f) Sehr oft **behindern** Schaulustige die Arbeit der Feuerwehr.
- g) In letzter Minute ist ein großes Unglück **verhindert** worden.
- h) Das schlechte Wetter hat unser Kommen **verhindert/ behindert**.
- i) Schlechtes Wetter hat uns **gehindert** zu kommen.
- j) Anhaltende Schneefälle haben den Verkehr stark **behindert**.
- k) Er hielt ihr den Mund zu und **hinderte** sie so am Schreien.

**Aufgabe 58: Entscheiden Sie: kürzen, verkürzen, abkürzen oder kürzer machen?**

- a) In Zeiten der Rezession werden zuerst die Sozialleistungen **gekürzt**.
- b) Wir **verkürzen** uns die Wartezeit durch Schlafen.
- c) Der Text ist zu lang, er muss **gekürzt** werden.
- d) Wenn wir den steileren Weg nehmen, können wir viel **abkürzen**.
- e) Das Kleid ist zu lang, ich muss es **kürzen/ kürzer machen**.
- f) "Allgemeiner Deutscher Automobilclub" heißt **abgekürzt** ADAC.
- g) Da die Vorräte abnahmen, wurden die täglichen Rationen **gekürzt**.
- h) Die Arbeitszeit ist in den letzten Jahren ständig **verkürzt** worden.
- i) Um das langwierige Verfahren **zu verkürzen**, entschlossen sie sich, auf eine geheime Wahl zu verzichten.
- j) Um das Unternehmen vor dem Konkurs zu bewahren, machte der Betriebsrat den Vorschlag, vorübergehend die Gehälter **zu kürzen**.

**Aufgabe 59: Entscheiden Sie: lernen, erfahren oder studieren?**

- a) Er kann sehr gut kochen, das hat er von seiner Großmutter **gelernt**.
- b) Ich habe erst gestern **erfahren**, dass Tanja heiraten will.
- c) Sie musste schon früh **lernen**, sich durchzusetzen.
- d) Man **lernt** nie aus.
- e) **Lernt** leiden, ohne zu klagen.
- f) Jeden Samstag **studiert** er die Wohnungsanzeigen in der Zeitung.
- g) Seine Freundin **lernt** jetzt Klavier (**zu**) spielen.
- h) Sie haben Glück gehabt, ihre Kinder **lernen** gut und haben keine Schwierigkeiten in der Schule.
- i) Der jüngste Sohn **studiert** Jura.
- j) Wie wir **erfahren** haben, soll die Schule geschlossen werden.
- k) Wo haben Sie so gut Deutsch **gelernt**? - Ich habe mehrere Jahre an einer deutschen Universität **studiert**.

**Aufgabe 60: Entscheiden Sie: müssen oder sollen?**

- a) Ich kann nicht mitkommen, ich **muss** noch arbeiten.
- b) Man **soll** den Tag nicht vor dem Abend loben. (Sprichwort)
- c) Kein Mensch **muss** müssen. (Lessing)
- d) Wenn wir nicht zu spät kommen wollen, **müssen** wir jetzt gehen.
- e) Der Lehrer hat gesagt, wir **müssen/ sollen** alle Übungen machen.
- f) Ich verstehe nicht, dass er mir nicht antwortet. Mein Brief **muss** verlorengegangen sein.
- g) Was **soll** das heißen? Wie **soll** ich das verstehen?
- h) Das Buch ist sehr interessant. Das **musst** du unbedingt lesen.
- i) Da hilft nichts, ich **muss** mich damit abfinden.
- j) Sie lässt dir sagen, du **sollst** sie morgen anrufen.
- k) Die Spezialreifen **sollen** verhindern, dass das Auto bei glatter Straße ins Schleudern kommt.

**Aufgabe 61: Entscheiden Sie: schaffen oder erreichen?**

- a) Sie hat immer jedes Ziel **erreicht**, das sie sich gesteckt hatte.
- b) Wie **schafft** sie es nur, immer wie aus dem Ei gepellt auszusehen?
- c) Wir vermuten, dass der Brief den Empfänger nicht mehr rechtzeitig **erreicht** hat.
- d) Da hast du dir aber viel vorgenommen. Wirst du das noch rechtzeitig **schaffen**?
- e) Das Auto **schafft/ erreicht** eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h.
- f) In letzter Minute **erreichen** wir den Zug.
- g) Bitte sagen Sie uns, unter welcher Adresse Sie zu **erreichen** sind.
- h) Gleich im ersten Anlauf hat er es **geschafft**, zum Vorsitzenden gewählt zu werden.
- i) Er ist weit gekommen in seinem Leben, er hat viel **erreicht**.
- j) Sie hat in ihrem Leben viel geleistet, viel **erreicht**.
- k) Böse Zungen behaupten, Studentinnen hätten ihr Studienziel **erreicht**, wenn sie sich einen Akademiker "geangelt" haben.

**Aufgabe 62: Entscheiden Sie: (sich) treffen oder antreffen?**

- a) Rat mal, wen ich gestern im Konzert **getroffen** habe?
- b) Der Hausmeister ist jeden Tag zwischen 10 und 12 Uhr **anzutreffen**.
- c) Peter ist fast jeden Abend in der Kneipe an der Ecke **anzutreffen**.
- d) Wir **treffen uns** jeden Mittwoch im Schwimmbad.
- e) Ich wollte dich besuchen, habe dich aber leider nicht **angetroffen**.
- f) Mit seinen bissigen Bemerkungen **trifft** er meist ins Schwarze.
- g) Es ist erstaunlich, wo man überall Bekannte **trifft**.
- h) Ich möchte Frau Schmidt-Arens sprechen. Können Sie mir sagen, wann sie bestimmt **enzutreffen** ist?

**Aufgabe 63: Entscheiden Sie: verstehen oder erkennen?**

- a) Ach, Sie sind's, ich habe Sie von weitem gar nicht **erkannt**.
- b) Ich kann gut **verstehen**, dass Sie durch sein Ausbleiben beunruhigt sind.
- c) Plötzlich **verstand/ verstehe** ich, wo mein Fehler lag.
- d) Das **versteht** sich doch von selbst.
- e) Als die Krankheit **erkannt** wurde, war es schon zu spät.
- f) Ich **verstehe** nicht, wie das passieren konnte.
- g) Allmählich **erkannte** er, dass das Projekt zum Scheitern verurteilt war.
- h) Du bringst Argumente vor, die kein Mensch **verstehen** kann.
- i) Lass die Finger davon, davon **verstehst** du nichts.
- j) Erst im letzten Augenblick **erkannten** wir die Gefahr, in der wir schwebten.
- k) Leider ist er ein Mensch, der keinen Spaß **kennt**.
- l) Sicher werden Sie meine Enttäuschung **verstehen**.
- m) Als Scott am 17. Januar 1912 den Südpol erreichte, musste er **erkennen**, dass Amundsen ihm zuvorgekommen war.

**Aufgabe 64: Entscheiden Sie: verwechseln oder vertauschen?**

- a) Tut mir leid, Sie müssen mich **verwechseln**, ich heiße nicht Müller.
- b) Die Schwestern sehen sich zum **Verwechseln** ähnlich.
- c) Gestern Abend im Restaurant hat jemand meinen Schirm **vertauscht**.
- d) **Verwechseln** Sie manchmal die Zeitformen von "bitten" und "bieten"?
- e) Im Dunkeln hat sie die Hausnummern **verwechselt**.
- f) Aus Versehen hat sie die Mäntel **vertauscht**.

**Aufgabe 65: Entscheiden Sie: zusehen, beobachten oder betrachten?**

- a) Wir mussten hilflos **zusehen**, wie sich der Brand ausbreitete.
- b) Sie fühlt sich auf Schritt und Tritt **beobachtet**.
- c) Ich könnte dieses Bild stundenlang **betrachten**.
- d) Die Polizei hat das Haus tagelang **beobachtet**.
- e) Wenn man das Angebot recht **betrachtet**, ist es gar nicht so ungünstig für uns.
- f) Der Hund **beobachtet** jede Bewegung des Fremden.
- g) Frau Lang ist sehr neugierig und **beobachtet** alles, was im Haus vorgeht.
- h) Ich möchte nicht tatenlos **zusehen**, wie du in dein Unglück rennst.
- i) Bevor wir uns entscheiden, müssen wir die Sache von allen Seiten **betrachten**.
- j) Fasziniert **beobachtete** er jede ihrer Bewegungen.

**Aufgabe 66: Finden Sie das Verb mit der gegensätzlichen Bedeutung!**

- a) Gegen Mittag steigen die Temperaturen, gegen Abend **fallen** sie.
- b) Manchmal erhebt sich ein Wind, dann **legt** er sich wieder.
- c) Autofahrer hoffen, dass der Nebel sich **auf löst** und nicht verdichtet.
- d) Nach langen Wintertagen hoffen wir, dass der Frost sich mildert und nicht **zunimmt**.
- e) Wenn wir spazieren gehen wollen, wünschen wir, dass der Himmel sich nicht bewölkt, sondern **aufhellt**.
- f) Wir wünschen unserem Freund, dass er die Prüfung besteht und nicht **durchfällt**.
- g) Ich hätte das Geld lieber sparen und nicht **ausgeben** sollen.
- h) Einige haben die Krankheit überstanden, andere sind ihr **erlegen**.
- i) Für den Politiker war es besonders wichtig, sein Gesicht zu **wahren** und es nicht zu verlieren.
- j) Sie hob kurz den Kopf, dann **senkt** sie ihn wieder.
- k) Müssen Sie unbedingt auf ihrem Recht bestehen? Können Sie nicht darauf **verzichten**?

**Aufgabe 67: Finden Sie das Verb mit der gegensätzlichen Bedeutung!**

- a) Meist lobt der Lehrer seine Schüler, aber manchmal **ermahnt** er sie auch.
- b) Du solltest immer die Wahrheit sagen und niemals **lügen**.
- c) Wir sollen unsere Mitmenschen lieben und nicht **hassen**.
- d) Zu große Eile schadet meist und **nutzt/ nützt** wenig.
- e) Großmutter belohnt ihre Enkel oft und **bestraft** sie selten.
- f) Die meisten Preise werden erhöht, aber manche werden auch **gesenkt**.
- g) Es ist gut, wenn der Umsatz steigt, nicht so gut, wenn er **sinkt**.
- h) Man darf sein Wort nicht brechen, man muss es **halten**.
- i) Bitte erfüllen Sie meine Bitte, und **lehnen** Sie sie nicht ab.
- j) Wir bemühen uns, Schaden zu vermeiden, anstatt welchen **zu verursachen**.
- k) Die Regierung sollte geeignete Maßnahmen nicht unterlassen, sondern sie **befördern/ ergreifen**.

**Aufgabe 68: Welches Verb passt in welchen Satz?**

finden - führen - gehen - herrschen - liegen - nehmen - stehen -  
anstellen - tragen - üben - ziehen

- a) Im letzten Winter **herrschte** eine strenge Kälte.
- b) Wir bitten Sie, zu unserem Vorschlag Stellung zu **nehmen**.
- c) Die Tischnachbarn **führten** ein lebhaftes Gespräch.
- d) Wer selbst Kritik **übt/ ausübt**, muss auch bereit sein, sich kritisieren zu lassen.
- e) Es ist unbedingt nötig, dass die Schuldigen zur Verantwortung **gezogen** werden.
- f) In ihrem Hause **findet** alles seine Verwertung.
- g) Was haben die Kinder wieder für Unfug **angestellt**?
- h) Ich schaffe das nicht alleine, kannst du mir nicht zur Hand **gehen**?
- i) Wenn ein Lehrer mit einer Klasse unterwegs ist, **trägt** er eine große Verantwortung.
- j) Ihre heutige Aussage **steht** in Widerspruch zu dem, was Sie gestern zu Protokoll gegeben haben.
- k) Die Nachbarn **liegen** seit langem im Streit.

**Aufgabe 69: Welches Verb passt in welchen Satz?**

brechen - ergreifen - fassen - gebieten - halten - kommen - leisten - schließen - setzen - stiften - treten

- a) Wir werden uns umgehend mit Firma Müller & Co. in Verbindung **setzen**.
- b) Setz dich zu mir und **leiste mir** etwas Gesellschaft.
- c) Peter muss morgen ein Referat **halten**.
- d) Es gelang ihm immer wieder, Frieden zu **schließen**.
- e) Die Einbrecher **ergriffen** die Flucht, als sie Schritte hörten.
- f) Bevor man einen Vertrag **schließt**, sollte man alle Bedingungen gut überprüfen.
- g) Niemand verlässt sich mehr auf sie, denn sie hat ihre gegebenen Versprechen wiederholt **gebrochen**.
- h) Nach diesem Schicksalsschlag war sie lange wie gelähmt, aber allmählich **fasste** sie wieder Mut.
- i) Nichts konnte der Zerstörungswut der Menge Einhalt **gebieten**.
- j) Wie bist du denn auf diesen Gedanken **gekommen**?
- k) Sie bleibt gerne im Hintergrund und **tritt** gar nicht in Erscheinung.

**Aufgabe 70: Ergänzen Sie das fehlende Verb!**

- a) Die Anwohner **legen** gegen den Plan der Stadt Beschwerde ein.
- b) Gegen den Politiker wurden schwere Vorwürfe **erhoben**.
- c) Dieser Aufforderung müssen wir Folge **leisten**.
- d) Der Verhaftete wurde wieder freigelassen, da eine Verwechslung **vorgelegen** hatte.
- e) Wir möchten Sie davon in Kenntnis **setzen**, dass das Haus zum Jahresende abgerissen wird.
- f) Der Testamentsvollstrecker **stellt** Nachforschungen an, um den Erben ausfindig zu machen.
- g) Die Polizei **nimmt** sofort die Verfolgung des Bankräubers auf.
- h) Sie will nicht, dass ihr Name mit dieser Affäre in Verbindung **gebracht** wird.
- i) Was soll diese Frage? Du willst mich wohl auf die Probe **stellen**?
- j) Wir sollten alle Eventualitäten in Betracht **ziehen**.
- k) Morgen wollen wir das neue Projekt in Angriff **nehmen**.

**Aufgabe 71: Ergänzen Sie das fehlende Verb!**

- a) Bei unserem Umzug sind leider viele Gläser zu Bruch **gegangen**.
- b) Wenn du dich nicht gegen ihn zur Wehr **setzt**, glaubt er, er könne alles mit dir machen.
- c) Der Zusammenhang zwischen Autoabgasen und saurem Regen wird heute von niemandem in Zweifel **gezogen**.
- d) Natürlich wünschen wir uns, dass alle unsere Wünsche in Erfüllung **gehen**.
- e) Wenn du eine größere Wohnung mietest, musst du natürlich auch eine höhere Miete in Kauf **nehmen**.
- f) Bei dem großen Warenangebot **kommt** man leicht in Versuchung, mehr zu kaufen, als man braucht.
- g) Lass dich von den köstlichen Torten nicht in Versuchung **führen**, wenn du wirklich abnehmen willst.
- h) Haben Sie eigentlich einen Antrag auf Mietzuschuss **gestellt**?
- i) Das weiß ich ganz genau. Ich könnte einen Eid darauf **schwören**.
- j) Was für einen Zweck **hat** das alles?
- k) Meiers **ziehen** ernsthaft in Erwägung, ihr Haus zu verkaufen.

**Aufgabe 72: Entscheiden Sie: bringen in oder kommen in?**

- a) Die Polizei teilte mit, dass Falschgeld in Umlauf **gebracht** worden sei.
- b) Sie ist ohne ihre Schuld ins Gerede **gekommen**.
- c) Leider **kommt** der wirtschaftliche Aufschwung nur langsam in Gang.
- d) Wir bemühten uns, vor unserer Abreise unsere Angelegenheiten in Ordnung **zu bringen**.
- e) Der Alkohol **bringt** die Gäste schnell in Stimmung.
- f) Als die Musik eingesetzt hatte, **kamen** die Tanzenden schnell in Stimmung.
- g) Der Konkurs einer Firma **bringt** meist auch andere in Gefahr.
- h) Leider ist in letzter Zeit die Lohn-Preis-Spirale erneut in Bewegung **gekommen**.
- i) Durch seine Anschuldigungen hat er seine Kollegin ins Gerede **gebracht**.
- j) Der Mechaniker bemühte sich, die Maschine in Gang zu **bringen (setzen)**.
- k) Durch die verführerischen Werbeslogans der Banken **kommen** junge Leute leicht in Gefahr, Schulden zu machen.

**Aufgabe 73: Entscheiden Sie: bringen zu oder kommen zu?**

- a) Er ist endlich zur Vernunft **gekommen**.
- b) Was können wir nur machen, um ihn zur Vernunft **zu bringen**.
- c) Ich **bringe** meinen Unmut immer deutlich zum Ausdruck.
- d) Endlich gelang es der Krankenschwester, den Kranken zur Ruhe **zu bringen**.
- e) Nach reiflicher Überlegung sind wir zu der Überzeugung **gekommen (gelangt)**, dass wir dem Plan zustimmen sollten.
- f) Die Unterhändler der UNO bemühen sich bisher vergeblich, die Friedensverhandlungen zu einem glücklichen Abschluss **zu bringen**.
- g) Immer wieder keimt die Hoffnung auf, dass die Friedensverhandlungen endlich zu einem Abschluss **kommen**.

- h) Die drängenden Probleme sind wieder nicht zur Sprache **gekommen**.
- i) Warum hast du nicht zur Sprache **gebracht**, was du auf dem Herzen hast?
- j) Gestern fiel es mir sehr schwer, zur Ruhe **zu kommen**.
- k) Vergebens bemühte er sich, zu Wort **zu kommen**.

**Aufgabe 74: Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen!**

- a) Niemand konnte ihn **an** der Ausführung seines Planes hindern.
- b) Der geschickte Vertreter hat die Frau doch noch **zum** Kauf des Staubsaugers überredet.
- c) Sie hat verschiedene Experten **um** Rat gefragt.
- d) Wenn wir die Oma nicht hätten, die **auf** die Kinder aufpasst, könnten wir abends nicht weggehen.
- e) Das Land soll **in** mehrere Provinzen aufgeteilt werden.
- f) Der Arzt hat ihm dringend **von** der Teilnahme **an** der Reise abgeraten.
- g) Die Polizei warnt **vor** dem Betreten des Eises.
- h) Alle schimpfen **über** die Steuererhöhungen, aber zahlen muss sie doch jeder.
- i) Meine Großmutter schwört **auf** Salbeitee als Mittel gegen Heiserkeit.
- j) Die größte Schwierigkeit bestand **darin**, die Kontrahenten an einen Tisch zu bringen.
- k) Das neue Lexikon besteht **aus** 12 Bänden.
- l) Wir müssen **auf** einer sofortigen Bezahlung der Rechnung bestehen.

**Aufgabe 75: Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen!**

- a) Er prahlt gern **mit** seinen Erfolgen bei Frauen.
- b) Er beharrte **auf** seiner vorgefassten Meinung.
- c) **Mit** einem solchen Ausgang des Verfahrens konnte kein Mensch rechnen.
- d) Diese gepunktete Krawatte passt doch nicht **zu** Ihrem gestreiften Hemd!
- e) Er hat sich **bei** seiner Freundin **für** sein Verhalten entschuldigt.
- f) Viele alte Menschen können nicht **mit** ihrer Rente leben.
- g) Bob wurde **zum** Klassensprecher gewählt.
- h) Bei der Prüfung können Sie **unter** zwei verschiedenen Themen wählen.
- i) Das "Ticket 2000" gilt **für** alle Busse und Bahnen in der Stadt.
- j) Ich richte mich ganz **nach** Ihren Wünschen.
- k) Die Kritik richtet sich vor allem **an** die Finanzpolitik der Regierung.
- l) Sie brauchen sich doch **um** Ihre Zukunft keine Sorgen zu machen.

**Aufgabe 76: Entscheiden Sie, welches der angegebenen Verben verwendet werden muss.**

ablehnen - abratem - anbieten - auffordern - befehlen - bestätigen -  
bitten - dementieren - empfehlen - erläutern - ermahnen - verlangen - sich weigern  
Jemand sagt:

- a) "Stehen Sie bitte auf!" - Er **bittet** aufzustehen.
- b) "Stehen Sie auf!" - Er **verlangt/ befiehlt** aufzustehen.
- c) "Sie haben aufzustehen!" - Er **befiehlt** aufzustehen.
- d) "Ich stehe nicht auf!" - Er **weigert sich** aufzustehen.
- e) "Die Nachricht ist falsch." - Er **dementiert** die Nachricht.
- f) "Die Nachricht ist richtig." - Er **bestätigt** die Nachricht.
- g) "Geben Sie mir Ihr Buch!" - Er **verlangt** mein Buch.
- h) "Seien Sie vorsichtig!" - Er **ermahnt/ mahnt** zur Vorsicht.
- i) "Das Verfahren funktioniert folgendermaßen." - Er **erläutert** das Verfahren.
- j) "Kaufen Sie das Buch nicht!" - Er **rät** vom Kauf des Buches **ab** .
- k) "Das Buch ist gut." - Er **empfiehlt** das Buch.
- l) "Wir möchten euch helfen." - Sie **bieten** ihre Hilfe **an**.
- m) "Wir wollen eure Hilfe nicht." - Sie **lehnen** unsere Hilfe **ab**.

**Aufgabe 77: Entscheiden Sie, welches der angegebenen Verben verwendet werden muss.**

geben - bejahen - wiederholen - zustimmen - widersprechen - leugnen - beteuern - unterbrechen - verneinen - gestehen -  
äußern

- a) "Ja." - Er **bejaht** etwas.
- b) "Nein." Er **erneint** etwas.
- c) "Ich bin einverstanden." - Er **gibt** sein Einverständnis.
- d) "Ich sage es noch einmal." - Er **wiederholt** seine Worte.
- e) "Ich bin derselben Meinung." Er **stimmt zu** .
- f) "Ich bin anderer Meinung." - Er **widerspricht** .
- g) " Ich habe es nicht getan." - Er **verneint/ leugnet** etwas.
- h) "Ich bin vollkommen unschuldig." - Er **betuert** seine Unschuld.
- i) "Halt, Herr Meier, ich möchte etwas sagen." Er **unterbricht** Herrn Meier.
- j) "Ich habe es getan." - Er **gesteht** seine Tat.
- k) "Ich bin erstaunt." - Er **äußert** sein Erstaunen.

**Aufgabe 78: Welches Verb passt in welchen Satz?**

auseinandersetzen - aussprechen - bemerken - berichten - erklären -  
erörtern - erwähnen - mitteilen - reden - sprechen - vortragen

- Sie hat mir ihre Absichten ganz deutlich **erklärt/ mitgeteilt/ auseinandergesetzt**.
- Kannst du das nicht etwas genauer **erklären/ erörtern**?
- Ich möchte noch kurz **erwähnen**, dass wir uns sofort nach der Mittagspause wieder treffen.
- Der Staatssekretär **berichtet** dem Minister über den Verlauf seiner Verhandlungen.
- Meinst du nicht, wir hätten jetzt genug **geredet**? Jetzt müssen wir zur Tat schreiten.
- Ich möchte Ihnen mein Beileid zum Tode Ihrer Frau **aussprechen**.
- Nachdem wir jetzt die Sachlage ausgiebig **erörtern** haben, kommen wir zur Abstimmung.
- "Wir freuen uns, Ihnen **mitteilen** zu können, dass der Zuschuss bewilligt wurde."
- Es war für uns alle eine Überraschung. Sie hatte vorher nie **erwähnt**, dass sie ihre Stelle aufgeben wollte.
- Bevor sie anfangen zu essen, **sprach** der Vater ein Gebet.
- Die Schülerversammlung hat dem Direktor ihre Bedenken **vorgetragen/ auseinandergesetzt**.

**Aufgabe 79: Welches Verb passt in welchen Satz?**

flunkern - flüstern - lallen - lispeln - lügen - murmeln - radebrechen -  
rufen - schreien - stammeln - stottern - tuscheln

- Der Betrunkene konnte nur noch **lallen**.
- Kichernd **flüstert** sie ihrer Freundin etwas ins Ohr.
- Der Kranke **schreit** vor Schmerzen.
- Der Ertrinkende **ruft** um Hilfe.
- Vor Aufregung fing ich an **zu stottern**.
- Was **murmelt** du da vor dich hin?
- Als Junge hat er **gelispelt** und versuchte immer, Worte ohne "s" zu verwenden.
- Die Nachbarinnen steckten die Köpfe zusammen und **tuscheln** über die neue Hausbewohnerin.
- Obwohl er die Sprache nur **radebrechen** konnte, verstanden ihn die Leute.
- Wenn Peter wieder einmal haarsträubende Geschichten erzählt, sagt die Mutter: "Peter, du **flunkerst**."
- "Wer einmal **lügt**, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht."
- Er fühlte sich erappt und **stammelt** eine Entschuldigung.

**Aufgabe 80: Welches Verb passt in welchen Satz?**

bummeln - humpeln - huschen - sich sputen - schlendern - sich schleppen -  
taumeln - torkeln - trödeln - trotten - wallfahren - ziehen

- Mit letzter Kraft **schleppte sich/ humpelte** der Verletzte zum Krankenhaus.
- Wenn wir den Zug noch erreichen wollen, müssen wir **uns sputen**.
- Jedes Jahr **wallfahren** viele Pilger nach Lourdes.
- Gestern Abend sind wir durch die Stadt **gebummelt/ geschlendert**.
- Jedes Jahr am Fronleichnamstag **ziehen** Prozessionen durch die Straßen.
- Als sie nach der Operation zum ersten Mal aufstand, **taumelte** sie vor Schwäche.
- Sie wollte nicht gesehen werden und **huschte** leise über den Flur.
- Wenn du weiter so **trödelst**, wirst du zu spät kommen.
- Am Sonntagnachmittag **bummeln/ schlendern** wir gern durch die leeren Geschäftsstraßen.
- Beim Sprung über die Mauer hatte er sich den Fuß verstaucht und **humpelte** nach Hause.
- Der Betrunkene **torkelt** die Straße entlang.
- Erschöpft von der anstrengenden Tour **trotten** die Wanderer die Straße entlang.

**Aufgabe 81: Wählen Sie jeweils das Adjektiv, das "ganz" ersetzen kann!**

nur - voll - vollkommen - vollständig - unbeschädigt - ungeteilt - ziemlich

- Wir blieben eine (ganze) **volle** Stunde.
- Ist dein Fahrrad bei dem Unfall (ganz) **unbeschädigt** geblieben?
- Die Kinder durften erst spielen, als sie ihre Aufgaben (ganz) **vollständig** erledigt hatten.
- Das Gelände wird nur (ganz) **ungeteilt** verkauft.
- Bei dem Konzert waren (ganze) **nur** 30 Zuhörer.
- Seid einmal (ganz) **vollkommen** ruhig!
- Das Buch hat mir (ganz) **ziemlich** gut gefallen.

**Aufgabe 82: Wählen Sie jeweils das passende Adjektiv aus den Synonymen.**

altklug - aufgeweckt - geistreich - gerissen - hell - intelligent - scharfsinnig - schlau - vernünftig - weise

- Das war eine **vernünftige/ kluge** Entscheidung.
- Ich habe selten einen so **geistreichen/ scharfsinnigen** Vortrag gehört.
- Er gab eine **schlaue/ geistreiche** Begründung.
- Der kleine Junge ist ein ganz **helles/ kluges** Köpfchen.

- e) Er ist viel zu **gerissen/ schlau**, um in diese Falle zu tappen.  
 f) Der kleine Junge sprach ziemlich **altklug**.  
 g) Es macht Freude, mit **aufgeweckten** Kindern zu arbeiten.  
 h) Nicht alle Leute werden **weise**, wenn sie alt werden.  
 i) Man glaubt, messen zu können, wie **intelligent** ein Mensch ist.  
 j) Der Verbrecher war sehr **gerissen**, aber er wurde doch überführt.

### Aufgabe 83: Wählen Sie aus den Synonymen für "dumm" jeweils das passende Adjektiv.

beschränkt - dämlich - dümmlich - einfältig - schwachsinnig -  
 stumpfsinnig - unklug - vergreist - verkalkt - zurückgeblieben

- a) Wenn ein Kind **zurückgeblieben/ schwachsinnig** ist, muss es auf eine Sonderschule.  
 b) Leider ist der arme Kerl ziemlich **dämlich/ beschränkt**.  
 c) War es nicht sehr **unklug** von dir, ihn so vor den Kopf zu stoßen?  
 d) Die alte Frau war völlig **vergreist** und musste in ein Heim eingewiesen werden.  
 e) Ein so **einfältiger/ beschränkter** Geist wie er wird die Tiefe deiner Gedanken natürlich nicht erfassen können.  
 f) Sie kann doch mit dreißig nicht schon so **vergreist/ verkalkt** sein, dass sie nicht versteht, worum es geht.  
 g) Sie machte einen netten, aber etwas **dümmlichen** Eindruck.  
 h) Seine Arbeit ist ziemlich **stumpfsinnig**, aber er verdient gutes Geld damit.  
 i) Wenn du dich weiter so **dämlich** anstellst, bist du zu nichts zu gebrauchen.  
 j) Leider war das Kind (in seiner Entwicklung) etwas **zurückgeblieben** und konnte erst viel später eingeschult werden.

### Aufgabe 84: Entscheiden Sie jeweils, welches Adjektiv das richtige ist!

- a) klein, eng, knapp  
 Unsere finanziellen Mittel waren äußerst **knapp**.  
 b) schief, krumm, schräg  
 Sie wohnen uns **schräg** gegenüber.  
 c) gewöhnlich, ordinär, üblich  
 Ist es hier **üblich**, ein Trinkgeld zu geben?  
 d) energisch, hart, streng  
 Bei dieser **strengen** Kälte bleiben wir zu Hause.  
 e) reich, reichlich, viel  
 Mutter hat uns **reichlich** mit Proviant versehen.  
 f) arm, dürftig, kümmerlich  
 Meiers sind zu **arm**, um sich eine Urlaubsreise leisten zu können.  
 g) artig, brav, zahm  
 Ist der Vogel **zahm**?  
 h) eben, flach, seicht  
 Ich suchte eine **flache** Schüssel.  
 i) breit, geräumig, weit  
 Die Straßen der Hauptstadt sind **breit**.

### Aufgabe 85: Wie heißt jeweils das Gegenteil?

- a) scharfe Augen, **schwache**  
 b) ein scharfes Bild, **verschwommenes/ unscharfes**  
 c) scharfe Worte, **milde/ warmherzige**  
 d) scharfe Kritik, **milde**  
 e) zarte Farben, **grelle**  
 f) zartes Fleisch, **zähes**  
 g) zarte Haut, **raue**  
 h) ein raues Klima, **mildes**  
 i) eine raue Oberfläche, **glatte**  
 j) ein rauer Wind, **sanfter**  
 k) eine offene Tür, **geschlossene**  
 l) eine offene Wunde, **verheilte/ verschlossene**  
 m) offene Karten, **verdeckten**  
 n) offene Feindschaft, **verdeckte/ verhüllte**

### Aufgabe 86: Finden Sie die "gegensätzlichen" Adjektive!

- a) Herr Müller ist nicht gesund, er ist **krank**.  
 Das Klima ist nicht gesund, es ist **ungesund**.  
 b) Der Bleistift ist stumpf, er sollte **spitz** sein.  
 Das Messer ist stumpf, ich brauche ein **scharfes** Messer.  
 c) Der Schüler ist nicht faul, er ist **fleißig**.  
 Das Obst ist nicht faul, es ist **frisch**.  
 d) Ich esse lieber **süße** Schokolade als bittere.  
 Die Apfelsinen sind nicht süß, sondern **sauer**.

- e) Die Hose war mir früher zu eng, jetzt ist sie mir zu **weit**.  
Wir waren froh, aus den engen Straßen der Innenstadt in die **breiten** der Vorstadt zu kommen.
- f) Ich hoffe, Sie geben keine falsche Antwort, sondern eine **richtige**.  
Diese Juwelen sind nicht falsch, sondern **echt**.
- g) Frau Meier war früher ganz dick, jetzt ist sie **schlank** geworden.  
Gib mir eine **dünne** Schnur, nicht solch eine dicke.

#### Aufgabe 87: Peter und Claudia sind verschiedener Meinung:

- a) Er möchte starken Kaffee, sie möchte ihn **schwach**.  
b) Er möchte weiche Eier, sie möchte sie **hart**.  
c) Er möchte mageres Fleisch, sie möchte **fettes/ fettreiches**.  
d) Er möchte gekochtes Obst, sie möchte **roh**.  
e) Er möchte ein warmes Getränk, sie möchte ein **heißes**.  
f) Er findet die Blumen frisch, sie findet sie **abgestanden/ welk/ verwelkt**.  
g) Er sucht einen schattigen Platz, sie sucht einen **sonnigen**.  
h) Er findet das Buch langweilig, sie findet es **spannend**.  
i) Er möchte einen lustigen Film sehen, sie einen **traurigen**.  
j) Er trägt lieber Pullover aus grober Wolle, sie aus **feiner**.  
k) Er sagt, ein Auto sei notwendig, sie sagt, es sei **unnötig/ überflüssig**.

#### Aufgabe 88: Drücken Sie Gegensätze aus!

- a) Ist es noch weit zum Bahnhof? Nein, er ist ganz **nah**.  
b) Ich möchte keinen ganzen Apfel, sondern nur einen **halben**.  
c) Sind die Kinder schon satt? Nein, sie sind immer noch **hungrig**.  
d) Besucht sie dich selten? Nein, sie kommt **oft/ öfter**.  
e) War das eine öffentliche Abstimmung? Nein, sie war **geheim**.  
f) Wir wollen keinen eckigen Tisch, sondern einen **runden**.  
g) Einige Gäste waren betrunken, die anderen waren **nüchtern**.  
h) Manchmal sind Strafmaßnahmen eher schädlich als **nützlich**.  
i) Peter ist schweigsam, seine Schwester **gesprächig**.  
j) Das war keine gescheite Antwort, sondern eine **dumme/ unkluge**.  
k) Der Schüler ist noch minderjährig, nächstes Jahr wird er **volljährig**.  
l) Manche Leitungen werden unterirdisch verlegt, andere **oberirdisch**.

#### Aufgabe 89: Drücken Sie Gegensätze aus!

- a) Das Metall ist nicht glänzend, sondern **matt**.  
b) Seine Haare sind glatt, ihre sind **kraus/ lockig**.  
c) Die Haut von Kindern ist glatt, die von alten Leuten **faltig**.  
d) Schreibpapier ist glatt, Schmirgelpapier ist **rau**.  
e) Vater hat einen festen Schlaf, Mutter einen **leichten**.  
f) Geben Sie mir bitte eine feste Zusage, nicht nur so eine **vage/ unbestimmte**.  
g) Vorsicht, das Eis ist nicht mehr fest, es ist schon ganz **dünn/ weich**.  
h) Zu einem Essservice gehören tiefe und **flache** Teller.  
i) Er hat eine tiefe Stimme, ihre ist **hell**.  
j) Diese Schuhe sind nicht weit genug, sie sind mir zu **eng**.  
k) Heute ist der Himmel klar, gestern war er **trüb**.

#### Aufgabe 90: Drücken Sie Gegensätze aus!

- a) Ein wildes Tier ist nicht **zahm**.  
b) Heute ist der Garten sehr verwildert, früher war er **gepflegt**.  
c) Das war kein wilder Streik, der war **zulässig**.  
d) Hoffentlich finden Sie diese Übungen leicht und nicht **zu schwer**.  
e) Das Paket war nicht leicht, es war sehr **schwer**.  
f) Zu Hause trage ich leichte Schuhe, aber auf Wanderungen brauche ich **feste**.  
g) Ohne Brille sehe ich manches nur verschwommen, aber mit Brille sehe ich **klar**.  
h) Leider ist die Butter nicht mehr frisch, sie ist **ranzig** geworden.  
i) Die Milch ist auch nicht mehr frisch, sie ist **schlecht** geworden.  
j) Der Kuchen war einmal frisch, jetzt ist er **altbacken/ steinhart** geworden.  
k) Der Salat ist leider auch nicht mehr frisch, er ist **welk** geworden.

**Aufgabe 91: Drücken Sie Gegensätze aus!**

- a) Gestern lag ein leichter Dunst über dem Land, aber heute erschwert **dichter** Nebel die Sicht.
- b) Das Treppenhaus war nur schwach erleuchtet, die Zimmer dagegen strahlend **hell**.
- c) In manchen Hotels bekommt man aus Gründen des Umweltschutzes nur dann frische Handtücher, wenn man die **benutzten** auf den Boden legt.
- d) Bitte gib mir ein frisches Bier, dieses ist schon ganz **schal** geworden.
- e) Ich brauche jetzt keine ungefähre, sondern eine **genaue** Zeitangabe.
- f) Seit wann ist Herr Meier so unnahbar? Früher war er doch ein sehr **zugänglicher/ umgänglicher** Mensch.
- g) Gestern waren wir alle noch sehr unbeschwert, heute herrscht eine **trübe** Stimmung.
- h) Warum seid ihr so unschlüssig? Wir müssen jetzt eine **feste/ konsequente** Haltung einnehmen.
- i) Ist das, was ich verlange, so unbillig? Ich halte es für ein **unerfüllbares** Verlangen.
- j) Deine Handschrift war früher so klar, jetzt ist sie fast **unlesbar** geworden.
- k) Findest du dieses Kleid teuer? Ich finde es **billig/ bezahlbar**.

**Aufgabe 92: Drücken Sie Gegensätze aus!**

- a) Helga ist klein, Ursula ist **groß**.
- b) Helga ist untersetzt, Ursula ist **schlank**.
- c) Helga hat abstehende Ohren, Ursula hat **anliegende** Ohren.
- d) Helga hat ein rötliches Gesicht, Ursula hat ein **blasses** Gesicht.
- e) Helga hat glatte Haare, Ursula hat **krause/ lockige/ gelockte/ gewellte** Haare.
- f) Helga hat eine niedrige Stirn, Ursula eine **hohe**.
- g) Helga handelt besonnen, Ursula handelt **unbesonnen**.
- h) Helga ist taktvoll, Ursula ist **taktlos**.
- i) Helga ist ausgeglichen, Ursula ist **unausgeglichen**.

**Aufgabe 93: Wählen Sie jeweils das Adjektiv mit der positiven Bedeutung!**

- a) duckmäuserisch, still  
Peter ist ein braver und **stiller** Junge.
- b) gütig, nachgiebig  
Hans ist ein sehr **gütiger** Mensch.
- c) bescheiden, dürftig  
Meiers leben einfach und **bescheiden**.
- d) hochnäsiger, stolz  
Auf diesen großen Erfolg können Sie **stolz** sein.
- e) sachlich, trocken  
Die äußerst **sachliche** Darstellung hat mich sehr beeindruckt.
- f) geizig, sparsam  
Er war Zeit seines Lebens sehr **sparsam**.
- g) neugierig, wissbegierig  
Frau Müller ist sehr **wissbegierig**.
- h) freigebig, verschwenderisch  
Barbara ist sehr **freigebig**.
- i) geschwätzig, mitteilbar  
Manche Leute sind sehr **mitteilbar**.
- j) strebsam, streberisch  
Karl ist ein **strebsamer** Schüler.
- k) feige, vorsichtig  
**Vorsichtig** näherte sie sich dem großen Hund.
- l) eingebildet, selbstsicher  
Sie wirkt sehr **selbstsicher**.

**Aufgabe 94: Wählen Sie jeweils das Adjektiv mit der negativen Bedeutung!**

- a) mundfaul, wortkarg  
Heute bist du aber wieder einmal sehr **mundfaul**.
- b) vertrauensselig, vertrauensvoll  
Wäre es nicht ratsam, nicht so **vertrauensselig** zu sein?
- c) beeinflussbar, aufgeschlossen  
Das hast du nun davon! Weil du so **beeinflussbar** bist, bist du auf ihn hereingefallen.
- d) albern, lustig  
Euer **albernes** Gelächter geht mir allmählich auf die Nerven.
- e) geschwätzig, mitteilbar  
Frau Berger ist sehr **geschwätzig**.
- f) demütig, unterwürfig

Wie kommt es eigentlich, dass du dich deinem Chef gegenüber so **unterwürfig** verhältst?

g) rücksichtslos, zielstrebig

Viele halten diesen Politiker für äußerst **rücksichtslos**.

h) nörglerisch, kritisch

Findest du nicht, dass er wieder einmal sehr **nörglerisch** ist?

i) duckmäuserisch, still

Jörg war schon immer sehr **duckmäuserisch**.

j) Streitbar, streitsüchtig / beredt, redselig

Die Hausbewohner halten Frau Lang für **streitsüchtig** und **redselig**.

#### Aufgabe 95: Welches Adjektiv passt in welchen Satz?

a) gerecht, recht, richtig

Er wurde seiner **gerechten** Strafe zugeführt.

Die Antwort war **richtig**.

Sicher hast du recht.

b) genug, genügend, genügsam

Für seine Arbeit bekam er leider nur die Note "**genügend**".

Jetzt habe ich aber endgültig **genug** von deinem Gerede.

Sie lebt sehr **genügsam** und braucht nicht viel.

c) gerührt, rührend, rührig

Sie sorgte **rührend** für ihre alten Nachbarn.

Die alte Dame ist für ihre 90 Jahre noch erstaunlich **rührig**.

**Gerührt** bedankte sie sich für das Ständchen.

d) gewählt, wählbar, wählerisch

Heutzutage darf man bei der Wohnungssuche nicht **wählerisch** sein.

Seit er diesen Rhetorikkurs gemacht hat, spricht er sehr **gewählt**.

Wissen Sie, mit wieviel Jahren man **wählbar** ist?

e) beweglich, bewegt, verwegen

Die Segelboote durften nicht auslaufen, weil die See sehr **bewegt** war.

Der Lampenarm muss **beweglich** sein, damit er über den Tisch reicht.

Dieser **verwegene** Bursche hat uns das Leben gerettet.

f) schweigsam, stillschweigend, verschwiegen

Ich weiß gar nicht, was mit Peter los ist? Er ist heute so **schweigsam**.

Wer bei der "Telefonseelsorge" arbeitet, muss **verschwiegen** sein.

Jahrelang hat er **stillschweigend** ihre Schulden bezahlt.

g) irrig, irrtümlich, irrsinnig

Herr Ober, Sie haben mir **irrtümlich** 10,-- Euro zuviel herausgegeben.

Es ist doch **irrsinnig**, so viel Geld für eine Vase auszugeben.

Einige Wissenschaftler halten diese Theorie ihres Kollegen für eine **irrig** Ansicht.

h) gefragt, fraglich, fragwürdig

Es ist **fraglich**, ob er noch kommt.

Das Verhalten des Ministers in dieser Angelegenheit ist äußerst **fragwürdig**.

Die Arbeiten des Künstlers sind sehr **gefragt**.

i) beißend, bissig, verbissen

Durch seine **beißende** Ironie hat er sich schon viele Sympathien verschertzt.

Vorsicht! **bissiger** Hund!

**Verbissen** verfolgt er sein Ziel, wenn er sich einmal etwas vorgenommen hat.

j) unerhört, ungehörig

Manche Leute halten es für **ungehörig**, in einer Kirche zu tanzen.

Sein neuestes Buch hatte einen **unerhörten** Erfolg.

k) unbeschreiblich, unbeschrieben

Du weißt ja, Peter ist auch kein **unbeschriebenes** Blatt mehr.

Im August ist es in einigen Ländern **unbeschreiblich** heiß.

#### Aufgabe 96: Welches Adjektiv passt in welchen Satz?

a) haltbar, erhältlich

Kindersachen müssen aus **haltbarem** Material sein.

Erkundigen Sie sich, ob dieses Buch noch **erhältlich** ist.

b) brauchbar, gebräuchlich

Dieses Wort ist veraltet, es ist nicht mehr **gebräuchlich**.

Glauben Sie, dass dieser Stoff für unsere Zwecke **brauchbar** ist?

c) lösbar, löslich

Nescafé ist **löslicher** Kaffee.

Die Aufgabe war für die Schüler nur schwer **lösbar**.

d) bedenklich, denkbar

Halten Sie es für **denkbar**, dass er das gesagt hat?

Ich finde es sehr **bedenklich**, ihn nicht zu informieren.

e) zeitig, zeitlich

Glaubst du, dass du es **zeitlich** schaffen kannst, bei uns vorbeizukommen?

Morgen müssen wir **zeitig** aufstehen.

f) farbig, farblich

Ihre Garderobe ist **farblich** gut aufeinander abgestimmt.

Sie wusste nicht, ob sie ein **farbiges** oder ein weißes Kleid wählen sollte.

g) sparsam, spärlich

Die Menschheit sollte mit den Wasservorräten **sparsam** umgehen.

Müllers müssen versuchen, mit den **spärlichen** Mitteln, die ihnen zur Verfügung stehen, auszukommen.

h) sichtbar, sichtlich

In der Ferne war der Horizont **sichtbar**.

Heute geht es ihm **sichtlich** besser.

i) bewohnbar, wohnlich

Sie hat das Haus sehr **wohnlich** eingerichtet.

Das Haus war verfallen und nicht mehr **bewohnbar**.

j) undenkbar, undenklich

Schon seit **undenklichen** Zeiten haben Menschen gegeneinander Krieg geführt.

Es ist einfach **undenkbar**, dass wir ihm das antun.

### Aufgabe 97: Welches Adjektiv passt in welchen Satz?

a) empfindsam, empfindlich

Die Wunde ist zwar gut verheilt, aber immer noch sehr **empfindlich**.

Er ist ein sehr **empfindsames** Kind.

b) einträglich, einträchtig

Wir sollten diese Chance nutzen. Ich glaube, das ist ein **einträgliches** Geschäft.

Gestern haben sie sich noch gestritten, heute sitzen sie wieder **einträchtig** zusammen.

c) statthaft, stattlich

Sie ist eine **stattliche** Frau.

Ist es eigentlich **statthaft**, dort zu parken?

d) krankhaft, kränklich

Ihre Mutter war schon lange **kränklich**, jetzt ist sie gestorben.

Seine Eifersucht ist schon fast **krankhaft**.

e) kindisch, kindlich

Für ihre 14 Jahre ist sie noch recht **kindlich**.

Was soll dieses **kindische** Lachen?

f) parteilich, partiisch

Ein Schiedsrichter darf nicht **partiisch** sein.

Die inner**parteilichen** Streitigkeiten führten zu einem großen Vertrauensverlust.

g) künstlich, künstlerisch

Leider kann ich über den **künstlerischen** Wert des Bildes gar nichts sagen.

Die Kranke musste **künstlich** ernährt werden.

h) heimlich, heimisch

Er schlich sich **heimlich** aus dem Hause.

Fühlen Sie sich in Deutschland schon etwas **heimisch**?

i) schädlich, schadhaft

Sie versuchte, die **schadhaften** Stellen auszubessern.

Glauben Sie, dass Bildschirmarbeit **schädlich** für die Augen ist?

j) neblig, nebelhaft

Die Autofahrer wurden gewarnt, weil es auf den Straßen sehr **neblig** war.

Nach dem Unfall hatte er nur eine **nebelhafte/ nebulöse** Erinnerung an das Geschehen.

k) schmerzhaft, schmerzlich

Die Wunde ist noch immer sehr **schmerzhaft**.

Die Trennung von ihrer Familie war sehr **schmerzlich** für sie.

### Aufgabe 98: Welches Adjektiv passt in welchen Satz?

a) kostbar, köstlich, kostspielig

Das war ein **köstliches** Essen.

Sie besitzen **kostbare** Teppiche.

Ein Studium ist sehr **kostspielig**.

b) gesalzen, salzig, versalzen

Die Preise in dem Geschäft sind **gesalzen**.

Das Essen schmeckte uns nicht. Es war vollkommen **versalzen**.

Mir ist diese Wurst zu **salzig**.

c) veraltet, überaltert

Dieses Buch ist vollkommen **veraltet**.

Bald wird die deutsche Bevölkerung **überaltert** sein.

d) geboren, gebürtig

Er ist der **geborene** Geschäftsmann.

Er ist in Düsseldorf **geboren**.

Er ist **gebürtiger** Düsseldorfer.

e) selbstständig, selbsttätig

Er arbeitet sehr **selbstständig**.

Die Tür schließt **selbsttätig**.

f) geistig, geistlich

Der Dichter starb in **geistiger** Umnachtung

In der Kirche singt man **geistliche** Lieder.

g) vertraulich, vertraut

Bitte behandeln Sie diese Angelegenheit **vertraulich**.

Sie gehen sehr **vertraut** miteinander um.

h) schleierhaft, verschleiert

In manchen Ländern gehen die Frauen **verschleiert**.

Es ist mir **schleierhaft**, wie das passieren konnte.

i) aktuell, akut

Das ist ein überaus **aktuelles** Thema.

Wegen **akuter** Blinddarmentzündung musste er sofort operiert werden.

j) fett, fettig

Er ekelt sich vor **fettem** Fleisch.

Sie hatte früher eine sehr **fettige** Haut.

#### Aufgabe 99: Welches deutsche Wort entspricht dem Fremdwort?

a) schließlich, vielleicht

Sie könnten **veilleicht** recht haben!

b) neugierig, sonderbar

Das ist wirklich **sonderbar!**

c) empfindsam, vernünftig

Er ist sehr **empfindsam**.

d) durchtrieben, fein

Das ist ein **durchtriebener** Plan.

e) durchschnittlich, gerecht

Das ist ein **gerechter** Preis.

f) lustig, treu

Er ist ein **lustiger** Bursche.

g) berühmt, großartig

Frau Meier ist eine ganz **großartige** Frau.

h) anmutig, freundlich

Die Tänzerin war sehr **anmutig**.

i) schmutzig, ungezwungen

Sie kleidet sich sehr **ungezwungen**.

j) mutig, ordentlich

Seine Eltern waren **ordentliche** Leute.

k) schicksalhaft, unangenehm

Das ist aber sehr **unangenehm**.

l) gefühlvoll, unnatürlich

Sie spricht sehr **unnatürlich**.

m) rührend, übertrieben feierlich

Wir fanden das Gedicht **übertrieben feierlich**.

n) freundlich, sehr begabt

Er war ein **sehr begabter** Wissenschaftler.

#### Aufgabe 100: Wählen Sie aus den angegebenen Farben eine aus.

blau - grün - rosa - rot - schwarz - weiß

a) Warum siehst du immer so **schwarz**.

b) Ich fürchte, wir kommen nie auf einen **grünen** Zweig.

c) Wenn ich nur an ihn denke, sehe ich schon **rot**.

d) Sein Vortrag war sehr interessant. Leider vermisste man den **roten** Faden.

e) Immer versucht er, anderen den **schwarzen** Peter zuzuschieben.

f) Endlich bekamen wir **grünes** Licht und konnten anfangen.

g) Mit Ihrer Bemerkung haben Sie wirklich ins **Schwarze** getroffen.

h) Manchmal hat man den Eindruck, die Politiker entscheiden nur vom **grünen** Tisch aus.

- i) Morgen machen wir **blau**.
- j) Peter war gestern ganz schön **blau**.
- k) Lass dich von ihm nicht einschüchtern. Es ist anzunehmen, dass er auch keine ganz **weiße** Weste hat.
- l) Wir mussten froh sein, mit einem **blauen** Auge davongekommen zu sein.
- m) Frau Meier und Frau Müller sind sich nicht **grün**.
- n) Am Sonntag machen wir eine Fahrt ins **Blaue**.
- o) Ach, weißt du, das ist doch nichts Neues, das ist doch dasselbe in **Grün**.
- p) Der Direktor hat Herrn Müller gestern bei der Verabschiedung über den **grünen** Klee gelobt.
- q) Er hat ein großes Vermögen geerbt, aber jetzt hat er keinen **roten** Heller mehr.
- r) Vorsicht, dieser Name wirkt auf ihn wie ein **rotes** Tuch.
- s) "Denn was man **schwarz** auf **weiß** besitzt, kann man getrost nach Hause tragen."

**Aufgabe 101: Ergänzen Sie den Artikel, und bilden Sie, wo möglich, den Plural.**

- a) **der** Leiter (der Chef), **die** Leiter  
**die** Leiter (zum Steigen), **die** Leitern
- b) **der** Erbe (Person), **die** Erben  
**das** Erbe (Eigentum, das vererbt wird), ---
- c) **die** Bank (Geldinstitut), **die** Banken  
**die** Bank (Sitzmöbel), **die** Bänke
- d) **der** Heide (Nichtchrist), **die** Heiden  
**die** Heide (Landschaft), ---
- e) **der** Mangel (der Fehler, das Fehlen), **die** Mängel  
**die** Mangel (Bügelgerät), **die** Mangeln
- f) **der** Reis (Nahrungsmittel), ---  
**das** Reis (kleiner Zweig), **die** Reiser
- g) **der** Weise (kluger alter Mann), **die** Weisen  
**die** Weise (Melodie), **die** Weisen
- h) **der** Stift (Bleistift), **die** Stifte  
**das** Stift (Damenstift), **die** Stifte
- i) **der** See (das Binnengewässer), **die** Seen  
**die** See (das Meer), ---
- j) **die** Mark (Geldstück), **die** Mark  
**die** Mark (das Grenzland), **die** Marken  
**das** Mark (z.B. im Knochen), ---
- k) **der** Hut (Kopfbedeckung), **die** Hüte  
**die** Hut (Schutz), ---

**Aufgabe 102: Ergänzen Sie den Artikel, und bilden Sie, wo möglich, den Plural.**

- a) **der** Band (Buch), **die** Bände  
**das** Band (Armband), **die** Bänder
- b) **der** Bauer (Landwirt), **die** Bauern  
**der** Bauer (Vogelkäfig), **die** Bauer
- c) **der** Bund (z.B. Staatenbund), **die** Bünde  
**der** Bund (z.B. Petersilie), **die** Bunde
- d) **der** Gehalt (Inhalt, Wert), ---  
**das** Gehalt (Lohn), **die** Gehälter
- e) **der** Kunde (Käufer), **die** Kunden  
**die** Kunde (Nachricht), **die** Kunden
- f) **der** Tau (Feuchtigkeit), ---  
**das** Tau (dicker Strick), **die** Taue
- g) **der** Verdienst (Geld), **die** Verdienste  
**das** Verdienst (Leistung), **die** Verdienste
- h) **die** Steuer (Geldabgabe), **die** Steuern  
**das** Steuer (Lenkrad), **die** Steuer
- i) **das** Gesicht (Teil des Kopfes), **die** Gesichter  
**das** Gesicht (die Vision), **die** Gesichte
- j) **der** Tor (der Narr), **die** Toren  
**das** Tor (die große Tür), **die** Tore
- k) **der** Kiefer (der Gesichtsknochen), **die** Kiefer  
**die** Kiefer (der Nadelbaum), **die** Kiefern
- l) **der** Schild (Schutz), **die** Schilde  
**das** Schild (die Aushängetafel), **die** Schilder

**Aufgabe 103: Ergänzen Sie jeweils den Artikel und die Endungen!**

- a) Wie hoch ist **die** Steuer für Ihr Auto?
- b) In Deutschland ist **das** Steuer eines Autos auf der linken Seite.
- c) **Das** Gehalt, **das** sie bekommt, ist nicht sehr hoch.
- d) **Der** Leiter des Geschäfts ist mein Onkel.
- e) Ich nahm **die** Leiter und stieg hinauf, um die Fenster zu putzen.
- f) **Der** Verdienst des Erfinders war nicht hoch,  
aber **das** Verdienst um die Menschheit war unschätzbar.
- g) Am frühen Morgen liegt **der** Tau auf den Gräsern und Blättern.
- h) Wir befestigten die Ladung mit **einem** dicken Tau.
- i) **Der** Kunde hat gestern eine Bestellung geschickt.
- j) **Die** Kunde von der schrecklichen Tat verbreitete sich schnell.
- k) Früher wurden die Stadttore **über** Nacht geschlossen.
- l) Im Winter sind Wälder und Fluren **von** Schnee bedeckt.

**Aufgabe 104: Ergänzen Sie jeweils den Artikel und die Endungen!**

- a) Auf den (Bank) **Bänken** im Park saßen viele Leute.
- b) Sonntags sind die (Bank) **Bank** geschlossen.
- c) **Der** erste Band des Lexikons wird überarbeitet.
- d) Für ihr Kleid brauchte sie noch ein **buntes** Band.
- e) Den Schülern waren viele (Wort)**Wörter** unbekannt.
- f) Bei der Trauerfeier wurden erhebende (Wort) **Worte** gesprochen.
- g) In den Ferien fahren wir ins Gebirge oder an **die/ den** See.
- h) **Der** Bodensee ist ein beliebtes Urlaubsziel.
- i) **Der** Alkoholgehalt dieses Getränks ist gering.
- j) **Die** Kiefer wächst auf sandigen Böden.
- k) Bei manchen Käsesorten ist **der** Schimmel ein Bestandteil des Käses.
- l) Wir litten **keinen** Mangel.

**Aufgabe 105: Finden Sie jeweils das Wort, das das Gegenteil ausdrückt!**

- a) der Krieg, **der Frieden**
- b) der Sieg, **die Niederlage**
- c) der Ruhm, **die Schmach/ die Schande**
- d) die Sicherheit, **die Unsicherheit**
- e) der Aufbau, **der Abbau**
- f) der Fortschritt, **der Rückschritt**
- g) die Zustimmung, **die Ablehnung**
- h) die Rücksicht, **die Unachtsamkeit/ die Voraussicht**
- i) das Hoch, **das Tief**
- j) der Riese, **der Zwerg**
- k) der Segen, **der Fluch**
- l) der Amateur, **der Profi**

**Aufgabe 106: Finden Sie jeweils das Wort, das das Gegenteil ausdrückt!**

- a) die Geburt, **der Tod**
- b) der Morgen, **der Abend**
- c) der Reichtum, **die Armut**
- d) der Schuldner, **der Gläubiger**
- e) die Regel (z.B. Grammatik), **die Ausnahme**
- f) der Start, **das Finale**
- g) die Quelle (eines Flusses), **die Mündung**
- h) der (Ab)Sender, **der Adressat/ der Empfänger**,
- i) das Soll, **das Haben**
- j) die Saat, **die Ernte**
- k) der Berg, **das Tal**
- l) die Ebbe, **die Flut**

**Aufgabe 107: Finden Sie jeweils das Wort, das das Gegenteil ausdrückt!**

- a) die Freundschaft, **die Feindschaft**
- b) die Freude, **der Ärger/ die Traurigkeit**
- c) die Geborgenheit, **die Schutzlosigkeit/ die Unsicherheit**
- d) die Heiterkeit, **die Traurigkeit**

- e) die Zuneigung, **die Abneigung**
- f) die Muße, **die Hast/ die Unruhe**
- g) die Liebe, **der Hass**
- h) die Anteilnahme, **die Gleichgültigkeit/ die Missachtung**
- i) der Erfolg, **die Niederlage**
- j) das Lob, **der Tadel**
- k) der Gewinn, **der Verlust**
- l) die Ehre, **die Unehre/ die Schande**
- m) das Vertrauen, **das Misstrauen**
- n) der Nutzen, **der Schaden**

#### Aufgabe 108: Setzen Sie ein: -änderung oder -wechsel?

- a) Preis**änderung**
- b) Brief**wechsel**
- c) Geld**wechsel**
- d) Meinungs**wechsel/ -änderung**
- e) Schrift**wechsel**
- f) Stellungen**wechsel**
- g) Programm**änderung**
- h) Szenen**wechsel**
- i) Rad**wechsel**
- j) Schicht**wechsel**
- k) Wohnungs**wechsel**
- l) Jahres**wechsel**
- m) Wort**wechsel**

#### Aufgabe 109: Setzen Sie ein: Tausch, Austausch oder Umtausch!

- a) Gedanken**austausch**
- b) **Umtausch**recht
- c) Briefmarken**austausch**
- d) **Tausch**geschäft
- e) Gefangenen**austausch**
- f) Deutscher Akademischer **Austausch**dienst
- g) Noten**austausch** (zwischen Regierungen)
- h) Studenten**austausch**

#### Aufgabe 110: Entscheiden Sie: Ding oder Sache?

- a) Peter, du bist heute ja so guter **Dinge**.
- b) Es geht mir um die **Sache**, nicht um die Person.
- c) Sie hält ihre **Sachen** (Pl.) immer gut in Ordnung.
- d) Wie kommt das denn? Das kann doch nicht mit rechten **Dingen** zugegangen sein!
- e) Mit diesen **Dingen** wollte er nichts zu tun haben.
- f) Nach dem Streit packte sie ihre **Sachen** und zog aus.
- g) Wollen wir nicht endlich zur **Sache** kommen?
- h) Das kann ich nicht schaffen. Das ist ein **Ding** der Unmöglichkeit!
- i) Sein Töchterchen ist ein liebes kleines **Ding**.

#### Aufgabe 111: Entscheiden Sie: Schluss oder Ende?

- a) Seine Rede nahm und nahm kein **Ende**.
- b) Kinder, jetzt ist aber **Schluss**.
- c) Sie beschlossen, einen **Schluss**strich unter ihre Streitigkeiten zu ziehen.
- d) Sein Haus liegt am **Ende** der Straße.
- e) Es ist schon spät, wir müssen **Schluss** machen.
- f) Immer wieder wird das **Ende** der Welt prophezeit.
- g) Es steht zu befürchten, dass es mit dem Kranken zu **Ende** geht.
- h) Er hat mit seiner Freundin **Schluss** gemacht.

#### Aufgabe 112: Welches Wort passt in welchen Satz?

- a) der Ort / der Platz / die Stelle
  - Ist das **der Ort** , an **dem** der Unfall geschah?
  - Ist hier noch **Platz**?
  - Hier ist sicher nicht der richtige **Ort**, um euren Streit auszutragen.

b) die Affäre / die Angelegenheit / die Sache

Was geht dich das an? Das ist meine **Sache/ Angelegenheit**.

Ich bin nicht für halbe **Sachen**.

Er hat sich sehr elegant aus der **Affäre** gezogen.

Ich habe noch etwas in eigener **Sache** zu sagen.

c) das Ziel / der Zweck

Ich hoffe, das Buch erfüllt seinen **Zweck**.

Oft heiligt **der Zweck** die Mittel.

**Der Zweck** des ganzen Geredes war uns nicht klar.

Man kann seine **Ziele** nicht hoch genug stecken.

Lasst uns aufhören. Es hat doch keinen **Zweck** mehr.

d) die Ruine / die Scherbe(n) / die Trümmer / das Wrack

Erst nach tagelanger Suche wurde **das** Flugzeug**wrack** gefunden.

Das Schloss ist nur noch eine **Ruine**.

Nach dem Krieg lagen viele Städte in **Trümmern**.

Die "**Trümmer**frauen" haben geholfen, die Reste des Krieges zu beseitigen.

Letzte Woche wurde **das** Schiff**wrack** gehoben.

Die Vase entglitt meinen Händen und zersprang in 1000 **Scherben**.

Die Klosters**ruine** ist noch zu besichtigen.

e) die Beschwerde / der Einspruch / die Klage

Falls Sie gegen den Steuerbescheid nicht binnen vier Wochen **Beschwerde** einlegen, wird er rechtskräftig.

Der Mieter strengte eine **Beschwerde/ Klage** gegen seinen Hausbesitzer an.

Seine **Klage/ Beschwerde (Sein Einspruch)** wurde abgewiesen.

Das Gericht hat **der Klage** stattgegeben.

Wenn Sie eine **Beschwerde** vorzubringen haben, reichen Sie diese bitte schriftlich ein.

f) das Bauwerk / das Gebäude / das Haus

In öffentlichen **Gebäuden** darf nicht geraucht werden.

Seine Eltern haben immer ein offenes **Haus** geführt.

Diese Kirche ist ein architektonisch interessantes **Bauwerk/ Gebäude**.

#### Aufgabe 113: Ordnen Sie zu: Kern oder Stein?

a) Apfel **Kern**

b) Apfelsine **Kern**

c) Aprikose **Stein**

d) Avocado **Stein**

e) Birne **Kern**

f) Johannisbeere **Kern**

g) Kirsche **Stein**

h) Melone **Kern**

i) Mirabelle **Stein**

j) Pfirsich **Stein**

k) Pflaume **Stein**

l) Weintraube **Kern**

#### Aufgabe 114: Ergänzen Sie: Kammer-, Raum- oder Zimmer-?

a) **Zimmer**antenne

b) **Raum**inhalt

c) **Kammer**jäger

d) **Zimmer**mädchen

e) **Kammer**konzert

f) **Kammer**orchester

g) **Zimmer**pflanze

h) **Raum**pflegerin

i) **Kammer**sänger

j) **Raum**temperatur

k) **Zimmer**theater

#### Aufgabe 115: Ergänzen Sie: Ehe-, Heirats- oder Hochzeits-?

a) **Heirats**antrag

b) **Ehe**beratung

c) **Ehe**bruch

d) **Hochzeits**fest

e) **Ehe**krise

f) **Hochzeits**nacht

g) **Ehe**paar

- h) Eherecht
- i) Heiratschwindler
- j) Hochzeitstag
- k) Ehevertrag

#### Aufgabe 116: Ergänzen Sie: Ersatz-, Reserve- oder Vertretung(s)-?

- a) Ersatzbank,
- b) Ersatzbefriedigung
- c) Reservedienst
- d) Ersatzkasse
- e) Reservekanister
- f) Vertretungslehrer
- g) Reserverad
- h) Ersatzspieler
- i) Vertretungsstunde
- j) Ersatzteil
- k) Ersatzwahl

#### Aufgabe 117: Ergänzen Sie: Gepäck-, Güter- oder Last-?

- a) Gepäck/ Güterabfertigung
- b) Gepäckaufbewahrung
- c) Güterbahnhof
- d) Lastesel
- e) Güterfernverkehr
- f) Lastkahn
- g) Gepäckkontrolle
- h) Gepäcknetz
- i) Lastenträger
- j) Gepäckversicherung
- k) Güterzug

#### Aufgabe 118: Ergänzen Sie: Damen- oder Frauen-?

- a) Damenfahrrad
- b) Damenwahl
- c) Frauenwahlrecht
- d) Frauenzimmer
- e) Frauengefängnis
- f) Frauenhaus
- g) Damenkapelle
- h) Frauenarzt
- i) Frauenstation
- j) Damenkränzchen
- k) Frauenzeitschrift
- l) Frauenrede (aus dem Mittelalter, Gattung des Minnesangs)

#### Aufgabe 119: Welches Wort passt in welchen Satz?

Dividende - Gage - Gebühren - Gehalt - Heuer - Honorar - Lösegeld - Lohn  
 - Miete - Pension - Provision - Rente - Sold - Steuern - Taschengeld - Trinkgeld - Zinsen

- a) Ein Angestellter erhält **Gehalt**,
- b) ein Arbeiter erhält **Lohn**,
- c) ein Soldat erhält **Sold**,
- d) ein Matrose erhält **Heuer**,
- e) ein Arzt erhält **Honorar**,
- f) ein Schauspieler oder Sänger erhält **Gage**,
- g) ein Kellner erhält **Trinkgeld**,
- h) ein Beamter im Ruhestand erhält **Pension**,
- i) ein Arbeiter im Ruhestand erhält **Rente**,
- j) ein Hauswirt erhält **Miete**,
- k) ein Kind erhält **Taschengeld**,
- l) ein Sparer erhält **Zinsen**,
- m) ein Aktionär erhält **Dividende**,
- n) der Staat erhält **Steuern**,
- o) eine Behörde erhält **Gebühren**,

- p) ein Entführer fordert **Lösegeld**,  
 q) ein Makler erhält **Provision**.

#### Aufgabe 120: Welches Wort passt in welchen Satz?

Amtsbrüder - Fans - Genossen - Kameraden - Kollegen - Kommilitonen -  
 Komplizen - Kumpel - Mitschüler - Mitspieler - Partner

- a) Ein Schüler hat **Mitschülert**,  
 b) ein Student hat **Kommilitonen**,  
 c) ein Soldat hat **Kameraden**,  
 d) ein Lehrer hat **Kollegen**,  
 e) ein Pfarrer hat **Amtsbrüder**,  
 f) ein Verbrecher hat **Komplizen**,  
 g) ein Bergmann hat **Kumpel**,  
 h) ein Tänzer hat **Partner/ Kollegen**,  
 i) ein Gewerkschafter hat **Genossen**,  
 j) ein Fußballspieler hat **Mitspieler**,  
 k) ein Popstar hat **Fans**.

#### Aufgabe 121: Welches Wort passt in welchen Satz?

Abonnenten - Benutzer - Besucher - Bewohner - Einwohner - Gäste -  
 Insassen - Mandanten - Mieter - Mitglieder - Passagiere - Patienten -  
 Teilnehmer - Zöglinge - Zuhörer

- a) Ein Arzt hat **Patienten**,  
 b) ein Rechtsanwalt hat **Mandanten**,  
 c) ein Gastwirt hat **Gäste**,  
 d) ein Hauswirt hat **Mieter**,  
 e) ein Haus hat **Bewohner**,  
 f) eine Stadt oder ein Land hat **Einwohner**,  
 g) ein Verein / ein Klub hat **Mitglieder**,  
 h) eine Tagung hat **Teilnehmer**,  
 i) ein Museum hat **Besucher**,  
 j) eine Zeitung hat **Abonnenten**,  
 k) ein Redner hat **Zuhörer**,  
 l) eine Stadtbücherei hat **Benutzer**,  
 m) ein Flugzeug / ein Schiff hat **Passagiere**,  
 n) ein Auto hat **Insassen**,  
 o) ein Internat hat **Zöglinge**.

#### Aufgabe 122: Welches Wort passt in welchen Satz?

das Dirndl - der Kimono - der Kittel - die Kutte - die Lederhose - der  
 Overall - der Sari - der Talar - die Tunika - das Umstandskleid - die Uniform

- a) Ein Soldat trägt eine **Uniform**,  
 b) ein Pfarrer trägt **einen Talar**,  
 c) ein Mönch trägt **eine Kutte**,  
 d) ein Handwerker trägt **einen Overall**,  
 e) ein Arzt trägt **einen Kittel**,  
 f) ein Bayer trägt **eine Lederhose**,  
 g) eine Japanerin trägt **einen Kimono**,  
 h) eine Inderin trägt **einen Sari**,  
 i) ein Römer trug **eine Tunika**,  
 j) eine Österreicherin trägt **ein Dirndl**,  
 k) eine werdende Mutter trägt **ein Umstandskleid**.

#### Aufgabe 123: Bitte ergänzen Sie!

- a) Ein Berg hat einen Gipfel,  
 ein Baum hat **einen Wipfel**.  
 b) Der Mensch hat Arme,  
 der Vogel hat **Flügel**,  
 der Fisch hat **Flossen**.  
 c) Ein Student hält ein Referat,  
 ein Pfarrer hält **eine Predigt**,  
 ein Politiker hält **eine Ansprache**.  
 d) Ein Mensch wohnt im Haus,

- ein Vogel wohnt **im Nest**,  
 eine Ameise wohnt **im Ameisenhaufen**,  
 ein Fuchs wohnt im **Bau**,  
 eine Biene wohnt **im Bienenstock**.
- e) Abfall befindet sich im Mülleimer,  
 Benzin befindet sich **im Kanister**,  
 ein flüssiges Medikament befindet sich **in einer Flasche / Kapsel**,  
 Zahnpasta befindet sich **in der Tube**.
- f) Ein Reisender isst im Speisewagen,  
 ein Student isst **in der Mensa/ Kantine**,  
 ein Arbeiter oder Angestellter isst **in der Kantine**,  
 eine Nonne isst **im Refektorium/ Speisesaal**.
- g) Eine Dame trägt einen Hut,  
 eine Stewardess trägt **eine Kappe/ ein Schiffchen**,  
 ein Motorradfahrer trägt **einen Helm**,  
 ein Bischof trägt **eine Mitra/ eine Bischofsmütze**.
- h) Ein Lehrer arbeitet in einer Schule,  
 ein Arzt arbeitet **in der Klinik/ in der Arztpraxis**,  
 ein Rechtsanwalt arbeitet **in der Kanzlei**,  
 ein Friseur arbeitet **im Salon**.
- i) Kaffee serviert man in einer Tasse,  
 Sekt serviert man **im Sektglas**,  
 Cognac serviert man **im Cognacglas/ im Schwenker**.
- j) Wer mit einem Bus oder einer Straßenbahn fährt, ist ein **Fahrgast**.
- k) Wer regelmäßig in dasselbe Lokal geht, ist dort **Stammgast**.
- l) Wer z.B. bei einem Fußballspiel keinen Eintritt bezahlt,  
 sondern von weitem zusieht, ist **ein Schaulustiger**.
- m) Wer auf einem Schiff heimlich in einem Versteck mitfährt, ist ein **blinder Passagier**.
- n) Eine wichtige Persönlichkeit, die zu einem Fest besonders  
 eingeladen wird, ist **Ehrengast**.

#### Aufgabe 124: Welches Wort gehört in welchen Satz?

- a) Bedarf/ Bedürfnis / Bedürftigkeit  
 Der **Bedarf** an Wohnungen wächst ständig.  
 Es ist mir ein **Bedürfnis**, Ihnen meine Anerkennung auszusprechen.  
 Empfänger von Sozialhilfe müssen ihre **Bedürftigkeit** nachweisen.
- b) Aussehen / Aussicht / Aussichten  
 Von diesem Berg hat man eine herrliche **Aussicht**.  
 Dem **Aussehen** nach dürfte er noch keine 50 sein.  
 Welche **Aussichten** haben Sie, wenn Sie diesen Beruf ergreifen?
- c) Ausweg / Ausgang  
 Es war eine ganz verfahrenere Situation. Wir wussten keinen **Ausweg**.  
 Es ist sehr schwer, den **Ausgang** aus einem Labyrinth zu finden.
- d) Drache / Drachen  
 Im Herbst läßt Peter einen **Drachen** steigen.  
 Im Märchen kommt manchmal ein **Drache** vor.
- e) Kost, Kosten, Unkosten  
 Manche Leute leben auf **Kosten** ihrer Mitmenschen.  
 Für die Hochzeit ihrer Tochter hat sie sich in große **Unkosten** gestürzt.  
 Wie ist dir denn **die Kost** in deinem Urlaubsland bekommen?
- f) Vorkommen, Vorkommnis  
 In der Nordsee sind vor einiger Zeit Erdöl- und Erdgas**vorkommen** entdeckt worden.  
 Seit jenem unangenehmen **Vorkommnis** haben sie nicht mehr miteinander gesprochen.  
 Der Polizeibericht besagte: "Keine besonderen **Vorkommnisse**."

#### Aufgabe 125: Welches Wort gehört in welchen Satz?

- a) Rauch(er)- / Räucher-  
 Ich fahre nicht gern in einem **Raucher**abteil.  
 Meine Mutter isst gerne **Räucheraal**.  
 Die Polizisten warfen **Rauchbomben**.  
 Als Vorspeise gab es Bündner **Rauchfleisch**.
- b) Last / Belastung  
 Sie trägt schwer an der **Last** ihres Amtes.  
 Wenn der Familienvater arbeitslos ist, ist das eine große **Belastung** für die Familie.
- c) Gläubige / Gläubiger  
 Die Firma ging in Konkurs, weil die **Gläubiger** nicht länger auf ihr Geld warten wollten.

Sonntags versammeln sich die **Gläubigen** in den Kirchen.

d) Grube, Grab, Graben

Das Baumaterial holten sie aus einer **Grube**.

Wir besuchten das **Grab** des "Unbekannten Soldaten".

In der Kurve kam der Wagen ins Schleudern und landete im Straßeng**ra**ben.

e) Gegensatz / Gegenteil

Mit seiner Strenge erreicht er **das Gegenteil** von dem, was er erreichen will.

Im **Gegensatz** zu seinen Brüdern ist er blond und blauäugig.

f) der Junge, das Junge

Nachbars Katze hat fünf **Junge** bekommen. Sie haben mir ein **Junges** geschenkt.

Peter, **der Junge** von nebenan, hat eine Fensterscheibe zerschlagen.

Warum müssen diese **Jungen** auch hier Fußball spielen?

#### Aufgabe 126: Entscheiden Sie, welches Wort in welchen Satz gehört!

Unart - Unbehagen - Undank - Unding - Ungeist - Unkraut - Unmaß -

Unmenge - Unmensch - Unstern - Unsumme - Unwesen - Unzeit

- Man muss das **Unkraut** mit der Wurzel ausreißen.
- Ihre **Unart**, geliehene Bücher nie zurückzugeben, ärgert mich sehr.
- In Ihrer Übersetzung sind leider eine **Unmenge** Fehler.
- Viele Länder geben **Unsummen**(Pl.) für die Rüstung aus.
- Dieser bestialische Mord kann nur die Tat eines **Unmenschen** sein.
- "Alles **Unmaß** ist von Übel". (Sprichwort)
- Anscheinend komme ich immer zur **Unzeit**.
- Unser Vorhaben scheint unter einem **Unstern** zu stehen.
- Es ist heute üblich, über den **Ungeist** der Zeit zu klagen.
- In dieser Gegend soll eine Räuberbande ihr **Unwesen** treiben.
- Es ist ein **Unding**, an diesen Stränden Wolkenkratzer zu bauen.
- Mit deutlichem **Unbehagen** saß sie ihm gegenüber.
- "**Undank** ist der Welt Lohn." (Sprichwort)

#### Aufgabe 127: Entscheiden Sie: Wieder - oder Wider-?

- Leidenschaftlich erörterten wir das Für und **Wider** dieses Vorhabens.
- Ab und zu fordert jemand die **Wieder**einführung der Todesstrafe.
- Die **Wieder**eröffnung des Theaters wurde letzte Woche glanzvoll gefeiert.
- Erst nach langen Verhandlungen gaben die Kontrahenten ihren **Wider**stand auf und schlossen einen Vertrag.
- Wie erklären Sie sich den **Wider**spruch zwischen Ihren gestrigen und Ihren heutigen Äußerungen?
- Von weitem war der **Wider**hall eines Schusses zu hören.
- Die **Wieder**aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Staaten wurde beschlossen.
- Das musst du mir erklären. Ich finde, dass in deinen Worten ein **Wider**sinn enthalten ist.
- Nach dem **Wider**ruf der Verfügung konnte das Verfahren wie geplant weitergeführt werden.

#### Aufgabe 128: Mit welcher der folgenden Vorsilben kann "-lage" kombiniert werden?

- Ab-lage
- An-lage
- Auf-lage
- Aus-lage
- Bei-lage
- Ein-lage
- Er-
- Gegen-
- Mit-
- Über-
- Unter-lage
- Vor-lage
- Zu-lage

#### Aufgabe 129: Mit welcher der folgenden Vorsilben kann "-druck" kombiniert werden?

- a) Ab-druck
- b) Auf-druck
- c) Aus-druck
- d) ~~Be-~~
- e) Durch-druck
- f) Ein-druck
- g) ~~Ent-~~
- h) ~~Er-~~
- i) Gegen-druck
- j) ~~Her-~~
- k) Nach-druck
- l) Über-druck
- m) Unter-druck
- n) ~~Ver-~~
- o) Vor-druck
- p) Zer-
- q) Zu-

**Aufgabe 130: Mit welcher der folgenden Vorsilben kann "-nahme" kombiniert werden?**

- a) Ab-nahme
- b) Auf-nahme
- c) Aus-nahme
- d) ~~Be-~~
- e) ~~Bei-~~
- f) Durch-nahme
- g) Ein-nahme
- h) Ent-nahme
- i) Entgegen-nahme
- j) Mit-nahme
- k) Nach-nahme (im Gegensatz zu: Nachname)
- l) ~~Ver-~~
- m) Vor-nahme (im Gegensatz zu Vorname)
- n) Zer-
- o) Zu-nahme

**Aufgabe 131: Mit welcher der folgenden Vorsilben kann "-schlag" kombiniert werden?**

- a) Ab-schlag
- b) An-schlag
- c) Auf-schlag
- d) Aus-schlag
- e) Be-schlag
- f) Durch-schlag
- g) Ein-schlag
- h) ~~Ent-~~
- i) ~~Er-~~
- j) Gegen-schlag
- k) ~~Hin-~~
- l) Nach-schlag
- m) Ver-schlag
- n) Vor-schlag
- o) Zer-
- p) Zu-schlag

**Aufgabe 132: Mit welcher der folgenden Vorsilben kann "-schrift" kombiniert werden?**

- a) Ab-schrift
- b) An-schrift
- c) Auf-schrift
- d) ~~Aus-~~
- e) ~~Ein-~~
- f) ~~Er-~~
- g) In-schrift
- h) Mit-schrift
- i) Nieder-schrift
- j) Über-schrift
- k) Unter-schrift

- l) ~~Ver-~~
- m) Vor-schrift
- n) ~~Wieder-~~
- o) ~~Zer-~~
- p) Zu-schrift

**Aufgabe 133: Mit welcher der folgenden Vorsilben kann "-sicht" kombiniert werden?**

- a) Ab-sicht
- b) An-sicht
- c) Auf-sicht
- d) Aus-sicht
- e) ~~Be-~~
- f) Durch-sicht
- g) Ein-sicht
- h) Hin-sicht
- i) ~~Mit-~~
- j) Nach-sicht
- k) Rück-sicht
- l) Über-sicht
- m) ~~Ver-~~
- n) Vor-sicht
- o) ~~Wieder-~~
- p) ~~Zer-~~
- q) ~~Zu-~~

**Aufgabe 134: Bilden Sie jeweils zwei zusammengesetzte Substantive (mit Artikel).**

- a) Blume / Topf **der Blumentopf, die Topfblume**
- b) Reise / Gesellschaft **die Reisegesellschaft, die Gesellschaftsreise**
- c) Haus / Wirt **der Hauswirt, das Wtshaus**
- d) Geld / Tasche **die Geldtasche, das Taschengeld**
- e) Kern / Obst **das Kernobst, der Obstkern**
- f) Leder / Sohle **die Ledersohle, das Sohlenleder**
- g) Ring / Finger **der Ringfinger, der Fingerring**

**Aufgabe 135: Bilden Sie jeweils zwei zusammengesetzte Substantive (mit Artikel).**

- a) Fleisch / Suppe **die Fleischsuppe, das Suppenfleisch**
- b) Stein / Bau **der Steinbau, der Baustein**
- c) Werk / Tag **der Werktag, das Tagwerk**
- d) Fenster / Laden **der Fensterladen, das Ladenfenster**
- e) Mensch / Schlange **die Menschenschlange, der Schlagenmensch**
- f) Hund / Schlitten **der Hundeschlitten, der Schlittenhund**
- g) Automat / Kaffee **der Automatenkaffee, der Kaffeeautomat**

**Aufgabe 136: Welches Wort entspricht dem in Klammern stehenden Begriff?**

die Anmut - die Demut - der Hochmut - die Langmut - die Sanftmut - der Wagemut - die Wehmut

- a) Die alte Frau dachte mit **Wehmut** (Trauer) an ihre Heimat.
- b) Sie versuchte, seinem Zorn mit **Sanftmutz**(Milde) zu begegnen.
- c) "**Hochmut** (Überheblichkeit) kommt vor dem Fall." (Sprichwort)
- d) Sie tanzte mit großer **Anmut** (Grazie)
- e) Wir bewundern euern **Wagemut** (Risikobereitschaft).
- f) Sie versuchten, sich in **Demut** (Ergebung) in das Unabänderliche zu fügen.
- g) Kinder, bald ist meine **Langmut** (Geduld) zu Ende!

**Aufgabe 137: Welches Wort entspricht dem in Klammern stehenden Begriff?**

der Gleichmut - die Großmut - der Kleinmut - der Missmut - der Übermut - der Wankelmut

- a) Er verrichtete seine Arbeit voll **Missmut** (Verdrossenheit).
- b) Warum wehrst du dich nicht, sondern nimmst seine Vorwürfe mit solchem **Gleichmut** (Gelassenheit) hin?
- c) Die Kinder tobten voll **Übermut** (Ausgelassenheit) durch Haus und Garten.
- d) Durch seinen **Wankelmut** (Unentschlossenheit) gefährdet er unser Projekt.
- e) Dank der **Großmut** (Großzügigkeit) seines Vaters konnte er seine Schulden bezahlen.

f) Sie blickte voll **Kleinmut** (Niedergeschlagenheit) in die Zukunft.

**Aufgabe 138: Streichen Sie jeweils das Wort aus, das nicht in die Reihe gehört.**

- a) Gartenhaus, Hinterhaus, **Kartenhaus**, Krankenhaus
- b) **Blätterwald**, Nadelwald, Laubwald, Mischwald,
- c) Impfpass, **Laufpass**, Mütterpass, Reisepass
- d) **Langfinger**, Mittelfinger, Ringfinger, Zeigefinger
- e) Handtuch, **Hungertuch**, Spitzentuch, Wischtuch
- f) **Betschwester**, Krankenschwester, Ordensschwester, Säuglingsschwester
- g) Fliegenpilz, Giftpilz, **Glückspilz**, Schimmelpilz

**Aufgabe 139: Streichen Sie jeweils das Wort aus, das nicht in die Reihe gehört.**

- a) Blasmusik, Hausmusik, Kammermusik, **Zukunftsmusik**
- b) **Faulpelz**, Fuchspelz, Gehpelz, Schafspelz
- c) Blutwurst, **Extrawurst**, Mettwurst, Weißwurst
- d) Eichenholz, **Kerbhholz**, Kiefernholz, Zedernholz
- e) Heuschnupfen, Husten, Ischias, **Lampenfieber**
- f) Gartenbank, Kinderstuhl, Rollstuhl, **Stubenhöcker**
- g) Abendschule, **Baumschule**, Fachschule, Volkshochschule
- h) Nachthemd, Schlafanzug, **Schlafmütze**, Zipfelmütze

**Aufgabe 140: Ergänzen Sie jeweils die fehlenden Tiernamen.**

- a) Pfingst**ochse**
- b) Spaß**vogel**
- c) wie ein begossener **Pudel**
- d) Ohr**wurm**
- e) Bücher**wurm**
- f) **Ochsen-/ Rinderzunge**; **Schlangenzunge** (für gespaltene Zunge, für heuchlerischen Menschen)
- g) **Pferdefuß**
- h) **Spatzengehirn**

**Aufgabe 141: Ergänzen Sie jeweils die fehlenden Tiernamen.**

- a) Party**löwe**
- b) Schmuse**katze**
- c) Angst**hase**
- d) Bau**löwe**
- e) Kredit**hai**
- f) **Adlerauge**
- g) **Elefantenhaut**
- h) **Eselsohr**

**Aufgabe 142: Bilden Sie jeweils den Plural!**

- a) das Album     **die Alben**
- b) der Atlas     **die Atlanten**
- c) das Datum    **die Daten**
- d) das Forum     **die Foren**
- e) der Globus     **die Globen**
- f) das Medium    **die Medien**
- g) das Museum    **die Museen**
- h) die Razzia     **die Razzien**
- i) die Sauna     **die Saunas**
- j) das Zentrum   **die Zentren**
- k) das Tempo (musikalisch) **die Tempi**

**Aufgabe 143: Bilden Sie jeweils den Plural!**

- a) die Organbank     **die Organbanken**
- b) das Abstraktum    **die Abstrakta**
- c) das Aroma        **die Aromen**
- d) das Komma        **die Kommas/ die Kommata**
- e) das Lexikon       **die Lexika**
- f) das Visum         **die Visa**
- g) das Porto         **die Porti**

- h) das Risiko      **die Risiken**  
 i) das Cello      **die Celli**  
 j) das Konto      **die Konten/ die Konti**  
 k) das Examen    **die Examen/ die Examina**

**Aufgabe 144: Setzen Sie jeweils die Pluralformen ein!**

- a) Die Wettkämpfe finden nach **Alter** (Alter) getrennt statt.  
 b) Der Angeklagte musste sich wegen verschiedener  
**(Raube) / Raubvergehen** (Raub) und **(Betrüge) / Betrugsvergehen** (Betrug) vor Gericht verantworten.  
 c) Nachdem er viel Pech gehabt hatte, verhalfen ihm einige  
**glückliche Umstände/ Glücksmomente** (Glück) wieder zu einem ansehnlichen Vermögen.  
 d) Er soll früher viele **Geliebte** (Liebe) gehabt haben.  
 e) Warum hast du meine **Ratschläge** (Rat) nicht befolgt?  
 f) In tropischen Ländern gibt es oft heftige **Regengüsse** (Regen).

**Aufgabe 145: Setzen Sie jeweils die Pluralformen ein!**

- a) Wenn sie verreist, nimmt sie nur einige **Schmuckstücke** (Schmuck) mit,  
 die anderen verschließt sie im Safe.  
 b) Der Automat nimmt keine **Zwei-Euro-Münzen** (Zwei-Euro- ) an.  
 c) Bei seiner Verabschiedung hörte er so viele **Lobreden/ Belobigungen** (Lob) wie nie zuvor.  
 d) Sie starb, versehen mit den **Trostspenden/ Trostsprüchen** (Trost) der Kirche.  
 e) Die **Kaufleute** (Kaufmann) der Stadt veranstalteten eine  
 Sammlung zugunsten der Flüchtlinge.  
 f) Die Siedler errichteten feste Häuser, um gegen die  
**Unbillen** (Unbill) des Wetters geschützt zu sein.

**Aufgabe 146: Setzen Sie jeweils das abgeleitete Substantiv ein!**

- a) Der stetige **Schwund** (schwinden) der Kaufkraft war beängstigend.  
 b) Kommen Sie hierher, von hier aus ist die **Sicht** (sehen) besser.  
 c) Die Gefangenen schmiedeten Pläne für eine gemeinsame **Flucht** (fliehen).  
 d) Der **Wuchs** (wachsen) der Pflanzen kann durch chemische Mittel beeinflusst werden.  
 e) Der **Klang** (klingen) dieses Instrumentes ist sehr schön.  
 f) Der **Wurf** (werfen) war ihm gut gelungen.  
 g) Der **Stich** (stechen) einer Hornisse ist sehr gefährlich.  
 h) Viele Briefträger werden durch den **Biss** (beißen) eines Hundes verletzt.  
 i) Der **Schliff** (schleifen) dieses Edelsteines ist besonders schön.  
 j) Der **Schnitt** (schneiden) des Kleides gefiel ihr ausgesprochen gut.

**Aufgabe 147: Setzen Sie jeweils die abgeleiteten Substantive ein!**

- a) (übertreten) Sein **Übertritt** zum Islam hat alle überrascht.  
 Die **Übertretung** von Geschwindigkeitsbegrenzungen wird mit hohen Strafen belegt.  
 b) (bestehen) Seit **Bestehen** dieses Vereins ist er dort Mitglied.  
 Der Bücher**bestand** der Bibliothek wird laufend ergänzt.  
 c) (vorgehen) Die Bürger beklagten sich über das **Vorgehen** der  
 Polizei.- Wussten Sie etwas davon? Nein, dieser **Vorgang** war mir nicht bekannt.  
 d) (schließen) Welchen **Schluss** sollen wir aus seinem Verhalten  
 ziehen? Die Bergarbeiter protestierten gegen die **Schließung** ihrer Zeche.  
 e) (vergeben) In einem langen Brief versuchte er, sein Verhalten zu  
 erklären und bat sie um **Vergebung**. Die **Vergabe** von Aufträgen an  
 osteuropäische Firmen nimmt zu, weil diese kostengünstiger arbeiten können.  
 f) (eingehen) Der tägliche Post**eingang** nimmt ständig zu. Warum  
 lehnte er jedes **Eingehen** auf diesen Punkt so ab?

**Aufgabe 148: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!**

- a) Wir waren früher eng befreundet, haben uns dann aber **aus** den Augen verloren.  
 b) Die beiden Politiker hatten ein Gespräch **unter** vier Augen.  
 c) Er hatte ein schlechtes Gewissen und konnte mir nicht **in** die Augen sehen.  
 d) **Aus** den Augen, aus dem Sinn. (Sprichwort)  
 e) Auge **um** Auge, Zahn um Zahn. (Bibelzitat)  
 f) Das Schmuckstück war besonders schön und fiel jedem sofort **ins** Auge.

- g) Du kannst dich darauf verlassen, dass ich die Sache **im** Auge behalten werde.  
 h) Manchmal könnte man glauben, du seist **auf** einem Auge blind.

**Aufgabe 149: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!**

- a) Der Fahrstuhl wurde repariert, und an der Tür hing ein Schild: "**Außer** Betrieb."  
 b) Am nächsten Tag konnte er wieder **in** Betrieb genommen werden.  
 c) **Mit dem/ Beim/ Durch den** Betrieb dieses Autos wird Solarenergie verwandt.  
 d) **Durch den** Betrieb von mehr Autos mit Solarenergie könnte viel Benzin gespart werden.

**Aufgabe 150: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!**

- a) Los, lasst uns **in** die Hände spucken und mit der Arbeit beginnen.  
 b) Früher wurden viel mehr Briefe **mit** der Hand geschrieben.  
 c) Das ist doch ganz klar, die Lösung liegt doch **auf** der Hand.  
 d) Er hat ihr versprochen, sie **auf** Händen zu tragen.  
 e) Gestern ging mir die Arbeit gut **von** der Hand.  
 f) Vor lauter Maschinenlärm mussten wir uns **mit** Händen und Füßen verständigen.  
 g) Das Kind klatschte vor Freude **in** die Hände.  
 h) Ich schaffe das nicht alleine, kannst du mir nicht **zur** Hand gehen?  
 i) Als Herr Müller die Angelegenheit **in** die Hand nahm, kam sie bald zu einem guten Abschluss.  
 j) Die Zigeunerin las uns **aus** der Hand.  
 k) Man erzählte sich **unter** vorgehaltener Hand von dem Vorfall.  
 l) Der Akrobat konnte **auf** den Händen laufen.  
 m) Die Schuhe sind besonders teuer, denn sie sind **von** Hand genäht.  
 n) Die gestohlenen Waren wurden **unter** der Hand verkauft.

**Aufgabe 151: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!**

- a) Achtung, Tür öffnet **auf** Knopfdruck.  
 b) Ständig setzt er sie mit neuen Forderungen unter Druck.  
 c) Sein neuestes Buch ist letzte Woche **in** Druck gegangen.  
 d) Vorsicht, der Behälter steht **unter** Druck.  
 e) **Bei** plötzlichem Druckabfall in einem Flugzeug fällt die Sauerstoffmaske aus einer Öffnung über den Köpfen der Passagiere.  
 f) Wir haben heute viel zu tun, wir sind schwer **unter** Druck.  
 g) So werdet ihr keine Hilfe von ihm bekommen, denn **auf** Druck reagiert er überhaupt nicht.

**Aufgabe 152: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!**

- a) Peter will unbedingt mit mir sprechen. Ich bin gespannt, was er **auf** dem Herzen hat.  
 b) Dieses Projekt liegt mir sehr **am** Herzen, ich hoffe, es kann verwirklicht werden.  
 c) Wir brachten es nicht **übers** Herz, ihm von dem Misserfolg zu erzählen.  
 d) Du nimmst dir alles immer gleich **zu** Herzen, vielleicht sieht es viel schlimmer aus, als es ist.  
 e) Wir haben das kleine Mädchen gleich **ins** Herz geschlossen, als wir es das erste Mal sahen.  
 f) Du sprichst mir **aus** dem Herzen.  
 g) Alle Bewerber wurden **auf** Herz und Nieren geprüft.  
 h) Die alte Frau konnte nicht viel geben. Aber was sie gab, kam **von** Herzen.  
 i) Ich sage immer, was ich denke, und mache **aus** meinem Herzen keine Mördergrube.

**Aufgabe 153: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!**

- a) Solange ich die Angelegenheit nicht geklärt hatte, fühlte ich mich nicht wohl **in** meiner Haut.  
 b) Im Urlaub wollen wir nur **auf** der faulen Haut liegen.  
 c) Es hatte den ganzen Tag geregnet, und die Wanderer waren nass bis **auf/ unter** die Haut.  
 d) Gott sei Dank sind wir bei der Katastrophe **mit** heiler Haut davongekommen.  
 e) Fahr doch nicht immer gleich **aus** der Haut.  
 f) Er trägt gerne Seide **auf** der bloßen Haut.  
 g) Du musst sie verstehen, sie kann eben auch nicht **aus** ihrer Haut heraus.  
 h) Mein Kollege ist zum Chef gerufen worden. Ich möchte nicht **in** seiner Haut stecken.  
 i) Sie tut alles für ihn, sie ist ihm **mit** Haut und Haaren verfallen.

**Aufgabe 154: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!**

- a) Ich verspreche dir, mir die Angelegenheit noch einmal **durch** den Kopf gehen zu lassen.  
 b) Es will mir nicht **in** den Kopf, dass er das getan haben soll.

- c) Er will immer gleich **mit** dem Kopf durch die Wand.
- d) Mit solchen Äußerungen stößt du deine Freunde immer wieder **vor** den Kopf.
- e) Und wenn er sich **auf** den Kopf stellt, ich werde das nicht tun.
- f) Von ihrem ersten Gehalt hat sie sich **von** Kopf bis Fuß neu eingekleidet.
- g) Sie weiß die wichtigsten Telefonnummern **aus** dem Kopf.
- h) Seid vorsichtig mit offenem Feuer, sonst zündet ihr uns noch das Haus **über** dem Kopf an.
- i) Bei den Karnevalsumzügen stehen die Menschen Kopf **an** Kopf.
- j) Allmählich wuchs uns die Arbeit **über** den Kopf.
- k) Daraus wird nichts. Schlagt euch das **aus** dem Kopf.
- l) Vor der Party haben die das ganze Haus **auf** den Kopf gestellt.
- m) Bei solch dummem Gerede kann man sich nur **an** den Kopf fassen.
- n) Sein unerwarteter Erfolg ist ihm **zu** Kopf gestiegen.
- o) Er hat sich das nun einmal **in** den Kopf gesetzt, und du wirst ihn nicht davon abbringen.

#### Aufgabe 155: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!

- a) Ihrer Kinder wegen sind sie **aufs** Land gezogen.
- b) Man glaubt, dass der flüchtige Verbrecher **außer** Landes gegangen ist.
- c) Früher hieß es oft: "Bleibe **im** Lande und nähre dich redlich!"
- d) Viele Jahre sind **ins** Land gegangen, seit wir uns das letzte Mal gesehen haben.
- e) Gibt es Tiere, die **auf** dem Lande und im Wasser leben können?
- f) Die feindlichen Truppen griffen **zu** Lande und zu Wasser an.
- g) Gestern habe ich Peter gesehen. Ich wusste gar nicht, dass er schon wieder **im** Lande ist.
- h) Seine Großeltern sind **vom** Land in die Stadt gezogen.

#### Aufgabe 156: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!

- a) Der Seniorchef der Firma hat sich **zur** Ruhe gesetzt.
- b) Sie lässt sich durch nichts **aus** der Ruhe bringen.
- c) Die Kranke kam nur schwer **zur** Ruhe.
- d) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde der Ermordete **zur** letzten Ruhe getragen.
- e) Sonntags frühstückt die Familie **in** aller Ruhe.
- f) Die Gäste begaben sich erst spät **zur** Ruhe.
- g) Sie wollte **in** Ruhe gelassen werden.

#### Aufgabe 157: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!

- a) Erst nach Jahren kam der Betrug **an** den Tag.
- b) Bergleute arbeiten **unter** Tage.
- c) Nehmen Sie diese Tropfen zweimal **am** Tage.
- d) **Bei** Tage besehen ist der Plan gar nicht so schlecht.
- e) Wer hätte gedacht, dass sie **auf** ihre alten Tage noch heiraten würde?
- f) Tag **für** Tag wurden die Urlauber durch das Krähen eines Hahnes geweckt.
- g) Die Verliebten lebten sorglos **in** den Tag hinein.
- h) Unsere Nachbarn sind **für** ein paar Tage verreist.
- i) **Von** einem Tag **auf** den anderen hat er seine Familie verlassen.
- j) Der Zustand des Patienten besserte sich **von** Tag **zu** Tag. (...besserte sich Tag **für** Tag.)
- k) "Die Sonne bringt es **an** den Tag." (Sprichwort)
- l) Die Wanderer brachen **vor** Tau und Tag auf.

#### Aufgabe 158: Ergänzen Sie jeweils die fehlende Präposition!

- a) Diesen wichtigen Punkt können wir auf keinen Fall **unter** den Tisch fallen lassen.
- b) Bei dieser Entscheidung merkt man, dass sie **am** grünen Tisch getroffen wurde.
- c) Seit Monaten lebten sie getrennt **von** Tisch und Bett.
- d) Kinder, kommt, das Essen steht **auf** dem Tisch.
- e) Wir setzten uns **um** den Tisch herum.
- f) Jetzt liegen endlich alle Fakten **auf** dem Tisch.
- g) Wann schlägst du endlich einmal mit der Faust **auf** den Tisch?
- h) Manche Eltern sagen: "Solange du die Füße **unter** unseren Tisch streckst, tust du, was wir sagen!"
- i) Die Gastgeberin bat die Gäste **zu** Tisch.

**Aufgabe 159: Ergänzen Sie die fehlenden Farben!**

(blau - grün - rosa - rot - schwarz - weiß)

- a) ins **Schwarze** treffen (genau das Richtige sagen)
- b) **blau** sein (betrunken sein)
- c) **schwarz** sehen (pessimistisch sein)
- d) eine **weiße** Weste haben (einen untadeligen Ruf haben)
- e) **blau** machen (nicht arbeiten gehen)
- f) mit einem **blauen** Auge davongekommen sein (nur einen kleinen Schaden erlitten haben)
- g) **grünes** Licht für etw. geben (etw. genehmigen)
- h) etw. **schwarz** auf **weiß** besitzen (schriftlich haben)

**Aufgabe 160: Ergänzen Sie die fehlenden Farben!**

(blau - grün - rosa - rot - schwarz - weiß)

- a) jemandem den **Schwarzen** Peter zuschieben (jem. etw. Unangenehmes übertragen)
- b) etw. durch eine **rosa** Brille sehen (für besser halten, als es ist)
- c) **rot** sehen (zornig werden)
- d) auf einen **grünen** Zweig kommen (Erfolg haben)
- e) jemandem nicht **grün** sein (jem. nicht wohlgesonnen sein)
- f) eine Fahrt ins **Blaue** machen (mit unbekanntem Ziel)
- g) sein **blaues** Wunder erleben (eine unangenehme Überraschung erleben)
- h) keinen **roten** Heller mehr haben (kein Geld mehr haben)

**Aufgabe 161: Ergänzen Sie die fehlenden Tiernamen!**

- a) Das hieße **Eulen** nach Athen tragen.
- b) Eine **Schwalbe** macht noch keinen Sommer.
- c) Ein **Spatz** in der Hand ist besser als eine **Taube** auf dem Dach.
- d) Mit dir habe ich noch ein **Hühnchen** zu rupfen.
- e) Ein blindes **Huhn** findet auch manchmal ein Korn.
- f) Die **Spatzen** pfeifen es schon von den Dächern.
- g) Er ist der **Hahn** im Korb.
- h) Die gebratenen **Tauben** fliegen einem nicht in den Mund.
- i) Es dauerte lange, bis er die **Katze** aus dem Sack gelassen hatte.

**Aufgabe 162: Ergänzen Sie die fehlenden Tiernamen!**

- a) Sie schwimmt sehr gerne. Sie ist eine richtige Wasserratte.
- b) Die Zeitungsmeldung war falsch. Es war eine Ente.
- c) Wenn ein Möbelstück gepfändet wird, klebt der Gerichtsvollzieher einen Kuckuck darauf.
- d) Wer sehr ängstlich ist, den nennt man einen Angsthase.
- e) Der Gelehrte lebt nur mit seinen Büchern. Er ist ein Bücherwurm.
- f) Er ist nicht neidisch. Er ist kein Neidhammel.
- g) Es sieht aus, als ob du vom Pech verfolgt wärest, du Pechvogel.
- h) Man sollte sein Steckenpferd (d.h. sein Hobby) nicht im Galopp reiten.
- i) Im Zusammenhang mit einer langwierigen Bürokratie spricht man auch vom Amtschimmel, der langsam trottet.
- j) Warum wäschst du dich nicht, du Schmutzfink?

**Aufgabe 163: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) jem. vor den Kopf stoßen **6)**
- b) mit dem Kopf durch die Wand wollen **2)**
- c) sich den Kopf zerbrechen **1)**
- d) sich etw. aus dem Kopf schlagen **3)**
- e) sich etw. durch den Kopf gehen lassen **4)**
- f) den Kopf oben behalten **5)**

- 1) angestrengt überlegen
- 2) eine gewaltsame Lösung anstreben
- 3) einen Plan aufgeben
- 4) etw. in Ruhe überlegen
- 5) die Übersicht behalten
- 6) jem. beleidigen

**Aufgabe 164: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) jem. den Kopf waschen 2)
- b) den Kopf in den Sand stecken 6)
- c) nicht wissen, wo einem der Kopf steht 5)
- d) die Hände über dem Kopf zusammenschlagen 1)
- e) jemandem ist der Erfolg zu Kopf gestiegen 3)
- f) jemandem die Haare vom Kopf essen 4)

- 1) entsetzt sein
- 2) jem. zurechtweisen
- 3) jemand ist eingebildet
- 4) jem. arm machen
- 5) die Übersicht verloren haben
- 6) eine unangenehme oder gefährliche Situation nicht wahrhaben wollen

**Aufgabe 165: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) sich auf den Schlips getreten fühlen 5)
- b) schmutzige Wäsche in der Öffentlichkeit waschen 1)
- c) etw. aus dem Ärmel schütteln 6)
- d) seine Überzeugung wie sein Hemd wechseln 2)
- e) etw. an den Knöpfen abzählen 3)
- f) etw. auf die eigene Kappe nehmen 4)
- g) unter dem Pantoffel stehen 7)

- 1) private Streitigkeiten vor anderen austragen
- 2) opportunistisch handeln
- 3) eine Entscheidung dem Zufall überlassen
- 4) für etw. die Verantwortung übernehmen
- 5) beleidigt sein
- 6) etw. herbeizaubern
- 7) von seiner Frau beherrscht werden

**Aufgabe 166: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) jem. einseifen 3)
- b) etw. übers Knie brechen 5)
- c) mehrere Eisen im Feuer haben 1)
- d) eine lange Leitung haben 2)
- e) (auf einem bestimmten Gebiet) gut beschlagen sein 4)
- f) den Faden verlieren 7)
- g) alles über einen Leisten schlagen 6)
- h) auf Draht sein 8)

- 1) nicht nur eine Möglichkeit haben
- 2) langsam denken und reagieren
- 3) jem. betrügen
- 4) gut Bescheid wissen
- 5) vorschnell entscheiden
- 6) alles gleich behandeln
- 7) vom Thema abkommen
- 8) ein tüchtiger, flinker Kerl sein

**Aufgabe 167: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) die Ohren spitzen 4)
- b) den Braten riechen 1)
- c) etw. auf die lange Bank schieben 6)
- d) etw. an die große Glocke hängen 2)
- e) den Bogen überspannen 7)
- f) jem. Sand in die Augen streuen 3)
- g) die Kirche im Dorf lassen 5)

- 1) Verdacht schöpfen
- 2) etw. bekannt machen
- 3) jem. täuschen
- 4) gut zuhören
- 5) nichts übereilen
- 6) etw. auf unbestimmte Zeit vertagen
- 7) zu viel verlangen

**Aufgabe 168: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) Rosinen im Kopf haben 6)
- b) in Harnisch geraten 7)
- c) in der Kreide stehen 1)
- d) auf großem Fuß leben 4)
- e) nicht viel Federlesens machen 2)
- f) ein Haar in der Suppe finden 5)
- g) jem. auf den Fuß treten 8)
- h) Stielaugen machen 3)

- 1) Schulden haben
- 2) keine Umstände machen
- 3) begierig oder neugierig anblicken
- 4) verschwenderisch leben
- 5) einen Fehler finden
- 6) eingebildet sein
- 7) zornig werden
- 8) jem. beleidigen

**Aufgabe 169: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) sich kein Bein ausreißen 6)
- b) sich die Hörner ablaufen 1)
- c) Fersengeld geben 7)
- d) klein beigegeben 2)
- e) jemandem in den Arm fallen 8)
- f) einen groben Bock schießen 3)
- g) jem. auf den Arm nehmen 4)
- h) Maulaffen feilhalten 5)

- 1) eigene Erfahrungen machen
- 2) nachgeben
- 3) einen schweren Fehler machen
- 4) jem. necken
- 5) untätig dabeistehen
- 6) sich keine große Mühe geben
- 7) fliehen
- 8) jem. an etw. hindern

**Aufgabe 170: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) Federn lassen 3)
- b) jem. übers Ohr hauen 1)
- c) wie auf glühenden Kohlen sitzen 2)
- d) einen Korb bekommen 7)
- e) nichts Gutes im Schilde führen 4)
- f) auf dem Trockenen sitzen 8)
- g) in den sauren Apfel beißen 5)
- h) den kürzeren ziehen 6)

- 1) jem. betrügen
- 2) es sehr eilig haben
- 3) Verluste haben
- 4) böse Absichten haben
- 5) etw. Unangenehmes tun müssen
- 6) verlieren, unterliegen
- 7) eine Absage erhalten
- 8) kein Geld haben

**Aufgabe 171: Finden Sie die richtige Entsprechung!**

- a) den Nagel auf den Kopf treffen 3)
- b) in die Bresche springen 8)
- c) fest im Sattel sitzen 1)
- d) alles unter einen Hut bringen 2)
- e) den Vogel abschießen 4)
- f) jem. geht ein Licht auf 9)
- g) Haare auf den Zähnen haben 7)

- h) kalte Füße bekommen 6)  
i) die Hand im Spiel haben 5)

- 1) eine sichere Stellung haben
- 2) harmonisch vereinigen
- 3) genau das Richtige sagen
- 4) die beste Leistung erreichen
- 5) heimlich beteiligt sein
- 6) Angst bekommen
- 7) sehr unfreundlich sein
- 8) einspringen, jemandem zu Hilfe kommen
- 9) etw. plötzlich verstehen

#### Aufgabe 172: Finden Sie die Fortsetzung!

- a) Wer ernten will, 6)  
b) Gleich und gleich 11)  
c) Doppelt gibt, 2)  
d) Gelegenheit 12)  
e) Ende gut, 1)  
f) Die Kleinen hängt man, 3)  
g) Schlafende Hunde 4)  
h) Nach getaner Arbeit 5)  
i) Wer zuerst kommt, 10)  
j) Wohltun 8)  
k) Steter Tropfen 9)  
l) Hunde, die bellen, 7)

- 1) alles gut.
- 2) wer schnell gibt.
- 3) die Großen lässt man laufen.
- 4) soll man nicht wecken.
- 5) ist gut ruhn.
- 6) muß auch säen.
- 7) beißen nicht.
- 8) trägt Zinsen.
- 9) höhlt den Stein.
- 10) der mahlt zuerst.
- 11) gesellt sich gern.
- 12) macht Diebe.

#### Aufgabe 173: Finden Sie die Fortsetzung!

- a) Wo zwei sich streiten, 5)  
b) Wo Rauch ist, 8)  
c) Neue Besen 1)  
d) Viele Köche 2)  
e) Lügen 9)  
f) Kinder und Narren 3)  
g) Wem nicht zu raten ist, 4)  
h) Was ein Häkchen werden will, 12)  
i) Mit großen Herren 6)  
j) Böse Beispiele 7)  
k) Der Weg zur Hölle 10)  
l) Kleider 11)

- 1) kehren gut.
- 2) verderben den Brei.
- 3) sagen die Wahrheit.
- 4) dem ist auch nicht zu helfen.
- 5) freut sich der Dritte.
- 6) ist nicht gut Kirschen essen.
- 7) verderben gute Sitten.
- 8) muss auch Feuer sein.
- 9) haben kurze Beine.
- 10) ist mit guten Vorsätzen gepflastert.
- 11) machen Leute.
- 12) krümmt sich beizeiten.

**Aufgabe 174: Finden Sie die Fortsetzung!**

- a) Wie man sich bettet, 3)
- b) Wie gewonnen, 4)
- c) Viele Wege 1)
- d) Von einem Streiche 2)
- e) Was dem einen recht ist, 5)
- f) Wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, 6)
- g) Wer andern eine Grube gräbt, 7)
- h) Wer rastet, 12)
- i) Wer selbst im Glashaus sitzt, 11)
- j) Wer Wind sät, 10)
- k) Wie die Alten sungen, 9)
- l) Man muss die Feste feiern. 8)

- 1) führen nach Rom.
- 2) fällt keine Eiche.
- 3) so schläft (liegt) man.
- 4) so zerronnen.
- 5) ist dem anderen billig.
- 6) deckt man ihn zu.
- 7) fällt selbst hinein.
- 8) wie sie fallen.
- 9) so zwitschern auch die Jungen.
- 10) wird Sturm ernten.
- 11) soll nicht mit Steinen werfen.
- 12) der rostet.

**Aufgabe 175: Finden Sie die Fortsetzung!**

- a) Sich regen 4)
- b) Müßiggang 3)
- c) Mit Speck 1)
- d) Was man nicht im Kopf hat, 2)
- e) Wer nicht hören will, 5)
- f) Unverhofft 12)
- g) Wenn's dem Esel zu wohl wird, 6)
- h) Einem geschenkten Gaul 7)
- i) Der Apfel 9)
- j) Man muss das Eisen schmieden, 8)
- k) Wie man in den Wald hineinruft, 10)
- l) Wo gehobelt wird, 11)

- 1) fängt man Mäuse.
- 2) muss man in den Beinen haben.
- 3) ist aller Laster Anfang.
- 4) bringt Segen.
- 5) muss fühlen.
- 6) geht er aufs Eis tanzen.
- 7) schaut man nicht ins Maul.
- 8) solange es heiß ist.
- 9) fällt nicht weit vom Stamm.
- 10) so schallt es wider.
- 11) da fallen Späne.
- 12) kommt oft.